

Akener Nachrichtenblatt [®]

Akener Stadtanzeiger
und Amtsblatt
für die Stadt Aken (Elbe)



einschließlich der Ortschaften
Mennewitz, Kleinzerbst,
Kühren und Susigke

24. Jahrgang

Aken (Elbe), den 19. Dezember 2014

Nr. 617

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die schönen Weihnachtsmärkte am 1. Advent und die festliche Beleuchtung haben uns auf das Weihnachtsfest eingestimmt.

Vergällt wurde uns die Freude durch den Fund eines Nebelfasses aus dem 2. Weltkrieg. Unser Dank gilt allen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt und dabei insbesondere dem Stadtwehrleiter Michael Kiel und seinem Stellvertreter in der Akener Wehr Guido Schröder, die mit guten Konzepten und tagelangem Einsatz die davon ausgehende Gefahr gebannt haben. Es hat sich wieder gezeigt, dass es gut war, in Technik, Personal und Ausbildung zu investieren und dadurch unsere Freiwilligen Feuerwehren auch diesen nicht alltäglichen Einsatz gemeistert haben.

Das Jahr 2014 neigt sich dem Ende zu, und wir können auf einige Verbesserungen in unserer Heimatstadt zurück blicken:

- Stiftstraße und Mönchsgang wurden saniert
- der Erweiterungsbau der GS „Werner Nolopp“ steht vor der Fertigstellung und die Inneneinrichtung ist bestellt
- die Fassadensanierung unserer altehrwürdigen Marienkirche steht (witterungsbedingt) vor dem Abschluss und hat Dank der Spenden wieder eine Turmuhr
- der Landkreis hat die Sekundarschule „Am Burgtor“ saniert
- erste Hochwasserschäden in der Infrastruktur und an städtischen Gebäuden konnten beseitigt werden, wobei allerdings bei 111 Maßnahmen mit Kosten von rd. 24 Mio. € noch viel Arbeit vor uns liegt
- die vollständige Erneuerung des Trinkwassernetzes durch den Eigenbetrieb „Stadtwerke Aken (Elbe)“ steht mit noch 3 Leitungsabschnitten vor dem Abschluss

Aber auch die Belastungen für die Bürgerschaft sind gestiegen. Nach 3 Jahren mussten die Friedhofsgebühren erhöht werden und ab 01.01.2015 werden die Kostenbeiträge der Eltern für die Benutzung der Kindereinrichtungen in der Stadt moderat

erhöht. Die Satzung kann erst im nächsten ANB veröffentlicht werden, da der Stadtrat erst nach Redaktionsschluss des ANB den Beschluss fasst.

Das auslaufende Jahr 2014 brachte uns auch Momente der historischen Erinnerung. „Die Friedliche Revolution“ vor 25 Jahren und der Fall der unmenschlichen Mauer und Grenze haben das Leben der Menschen in „Ostdeutschland“ mit dem folgenden Zusammenbruch der DDR grundlegend geändert. Aber wir erinnern uns auch an den 100. Jahrestag des Beginns des 1. Weltkrieg und des 75. Jahrestages des 2. Weltkrieges. Dieses fürchterliche Morden von Millionen von Menschen im 20. Jahrhundert macht uns bewusst, wie wichtig die Erhaltung des Friedens ist. Diplomatische Fehler und das Machtstreben Russlands haben an der Grenze der europäischen Gemeinschaft zu einem Bürgerkrieg in der Ukraine geführt. Hier muss unter Beachtung der Befindlichkeiten Russlands eine diplomatische Lösung herbeigeführt werden. Selbsternannte „Gotteskrieger“ wollen in Syrien und im Irak die mittelalterliche Schreckensherrschaft des Kalifats errichten und herrschen mit Terror. Sie haben die größte Flüchtlingswelle seit dem 2. Weltkrieg ausgelöst und diese traumatisierten Menschen bedürfen unserer Solidarität.

Denken wir in diesen besinnlichen Tagen aber auch an die von Krankheit und Not betroffenen Menschen in unserem Land und insbesondere in unserer Heimatstadt.

Ich wünsche Ihnen ein friedvolles und fröhliches Weihnachtsfest. Kommen Sie gut über den Jahreswechsel und für das Jahr 2015 Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

*Ihr Bürgermeister
Hansjochen Müller*

Inhalt des Amtsblattes:

- Seite 3** – Senioren-Prunksitzung
– Aus den Ortschaften

Geschenk-Ideen aus dem Hause Gottschalk

Unter anderem erhältlich bei:

Druckerei Gottschalk • Buchhandlung am Markt
Foto-Böckelmann • Raschke Reisen
A-Z Shop • TotoLotto am Dreieck

Die verschollene Glocke von St. Nikolai

Friedrich Dickmann



NEU



All unseren Kunden, Geschäftspartnern und unserer Leserschaft wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und für 2015 viel Glück, Gesundheit und Erfolg.

Druckerei **Gottschalk**
Verlag des Akener Nachrichtenblattes

Senioren-Prunksitzung

Die Stadt Aken (Elbe) und der Narraria Club Aken 1875 e.V. laden alle Senioren der Stadt herzlich zur Senioren-Prunksitzung am

**Sonntag, den 25. Januar 2015, um 14.00 Uhr
im Saal des Schützenhauses Aken**

ein.
Eintrittskarten zum Preis von 8,50 € erhalten Sie ab **Donnerstag, den 08.01.2015 im Rathaus, Zimmer 9**, zu den üblichen Sprechzeiten:

Montag bis Mittwoch 09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 18.00 Uhr

Reile,
Kulturverwaltung



Ortschaft Kühren



**Fichten, Lametta, Kugeln und Lichter
Bratpfelduft und frohe Gesichter
Freude am Schenken
das Herz so weit**

**wir wünschen Euch allen
eine frohe Weihnachtszeit.**

**Für's neue Jahr Gesundheit, Glück,
Schaffenskraft und Friede auf Erden
das wünscht der Ortschaftsrat Kühren
allen Kührener Bürgerinnen und Bürgern.**



Ortschaft Mennewitz

**Wenn uns bewusst wird,
dass die Liebe
zu uns selbst und allen
anderen Menschen
das Kostbarste ist,
was wir schenken können,
haben wir den Sinn der
Weihnacht verstanden.**

Liebe Mennewitzer,

die letzten Tage des Jahres liegen vor uns & wir hoffen alle auf ein paar besinnliche Stunden im Kreise von Familie & Freunden. Die Mennewitzer Glühweinbude hat seit dem 1.Advent geöffnet & so können wir wieder bei Glühwein, Gebäck oder anderen Leckereien den ein oder anderen Dezemberabend gemeinsam verbringen.

Am 20.Dezember 2014 möchten wir noch einmal mit allen Mennewitzern, bei einer gemeinsamen Weihnachtsfeier, das Jahr hinter uns lassen & gesellige Stunde verbringen. Für Weihnachtessen & heiße Getränke ist gesorgt! Nun fehlt nur noch die gute Laune, das Lied oder Gedicht für den Weihnachtsmann. Im letzten Jahr haben uns unsere kleinen Mennewitzer mit einem Märchen erfreut - wir sind schon sehr gespannt, was sie dieses Jahr vorbereitet haben...

Wir wünschen allen eine schöne Vorweihnachtszeit, ein ruhiges Weihnachtsfest & einen guten Start in das neue Jahr 2015.

Der Mennewitzer Ortschaftsrat



Ortschaft Kleinzerbst



**Wir wünschen Ihnen,
liebe Kleinzerbster Bürgerinnen und Bürger,
ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest
sowie ein ereignisreiches neues Jahr 2015
in Glück und Gesundheit.**

Ortschaftsrat Kleinzerbst



Ortschaft Susigke

Liebe Susigker Bürgerinnen und Bürger,

wenn an unserem Weihnachtsbaum die Kerzen brennen, der Glühwein in den Tassen dampft, Plätzchen und Stollen überall zu finden sind, ist die Zeit gekommen, sich zu besinnen, nicht mehr so zu rennen im alten Jahr, Zeit im Kreise der Familie und Freunde zu verbringen, viel Kraft und Energie zu tanken für das neue Jahr, um dann neu wieder zu beginnen, so wie es halt schon immer war.

In diesem Sinne wünsche ich im Namen des Ortschaftsrates Susigke sowie persönlich frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2015 verbunden mit Gesundheit und Erfolg bei allen Unternehmungen.

Ihre Ortsbürgermeisterin Yvette Semmler

Der ANB - Jahresrückblick 2014

**Liebe Akenerinnen und Akener!
Liebe Leserinnen und Leser!**

Man kann es nicht mehr leugnen, die kalte Jahreszeit rückt in immer schneller werdenden Schritten heran und zeigt uns nicht zuletzt durch die zahlreichen Weihnachtsmärkte und die übervollen Auslagen in den Geschäften überdeutlich, dass sich ein Jahr wieder dem Ende neigt. Gefühlt ist man noch immer mitten im Jahr, hat noch so viel zu erledigen, und so richtig frostig fühlen sich die Temperaturen ja auch noch nicht an. Aber dann kommt sie doch sehr schnell heran, die Weihnachtszeit und irgendwie hat man noch gar nicht richtig Zeit dafür. Wenn man sich allerdings dann darauf einlässt, ist sie doch schön und man möchte sie auf keinem Fall missen, diese besondere, ja heimliche Stimmung zur Weihnachtszeit. Und so ist es auch immer genau diese Zeit, die uns Menschen dazu bewegt, auch einmal nachzudenken und in uns zu gehen. Es ist diese Zeit, die neben den ganzen kommerziellen Geschenken und Aktivitäten auch dazu dienen sollte, sich zu besinnen, was wirklich im Leben wichtig ist. Denn im Grunde ist es der Umgang und die Verbindung der Menschen untereinander in Wertschätzung, Anerkennung und Aufmerksamkeit, die den Wert unseres Lebens ausmachen.

Dieses Leben ging auch in unserer Heimatstadt weiter und wie in jedem Jahr soll der Jahresrückblick im ANB noch einmal dazu dienen, zurückzuschauen und sich zu erinnern.

Nach dem Melderegister der Stadt Aken starteten wir im Januar mit 7924 Einwohnern in das Jahr 2014. Im Januar 2013 waren es noch 8071 Einwohner.

Im **Januar** berichtete der Bürgermeister auf seinem 6. Neujahrsempfang von den Geschehnissen des letzten Jahres und gab einen Ausblick auf das Jahr 2014. Als Gäste konnten zahlreiche Vertreter des öffentlichen Lebens und der Wirtschaft begrüßt werden.



Im ANB werden die letzten 2013er Ratsbeschlüsse bekanntgegeben: Schließung der Elbeschule mit Ende Schuljahr 2014/15. Vorrangsetzung ist die Fertigstellung des Erweiterungsbaus der Nolooppschule. Ebenso wurde für 2014 beschlossen, den Mönchgang und die Stiftstraße zu sanieren.

In der Glaserei Gottschalk vollzieht sich nach 86 Jahren zum 6. Mal ein Generationswechsel.

Glasermeisterin Anja Gottschalk übernimmt den väterlichen Betrieb. Eng arbeitet sie mit ihrer Schwester Ines Traipel geb. Gottschalk zusammen, die freiberuflich als Dipl.-Restauratorin für Glasmalerei und Glasmalermeisterin tätig ist. Ratsvorsitzender Krone gratuliert im Namen des Stadtrates.

Im **Februar** erfolgte die Grundsteinlegung für den Erweiterungsbau der Nolooppschule. Hier werden im laufenden Jahr 1,3 Mio Euro aufgewendet, um diesen historischen Schulstandort fit für die Zukunft und die Aufnahme der Elbeschüler zu machen. Stadträtin Semmler legt aus persönlichen Gründen ihr Mandat nieder. Ihr folgt Oliver Reinke (CDU).

Friseurmeisterin Brit Algermissen-Schmidt begeht mit ihrer Firma „schauHAIR“ ihr 10jähriges Betriebsjubiläum.

Im **März** wählten die Feuerwehren der Stadt Aken Michael Kiel zum Stadtwehrleiter und Thomas Berger zu seinem Stellvertreter. Hauptbrandmeister Danilo Licht erhielt seine Abberufungsurkunde als Stadtwehrleiter. Bürgermeister Müller und SPD-Fraktionsvorsitzender Schmidt dankten ihm für seine Verdienste und die richtungweisenden Entscheidungen der letzten 7 Jahre. Am Markt 17 eröffnet das Schnellrestaurant „Türkische Riviera“.

Im **April** erscheint das „Akerer Nachrichtenblatt“ mit Ausgabe 600. Die Gründer und Redakteure Stefan Krone und Matthias Schmidt nehmen dies zum Anlass für einen Rückblick.

Das traditionelle Osterfeuer auf der Festwiese wurde gut besucht. Die Wahlvorschläge für die Stadtratswahlen werden veröffentlicht.

Es ist nicht der Reichstag und der „Künstler“ heißt Kapuhs und nicht Christo. Das Turmbauwerk der Marienkirche wird eingerüstet und mit weißen Folien verhüllt.

Ein Thema, das uns noch das ganze Jahr beschäftigen wird, steuert auf einen ersten Höhepunkt zu. Der Stadtrat beschließt die beitragsrelevanten Teile des Bauvertrages zum Bau einer Straße im Burglehn für ein halbes Jahr auszusetzen. Ziel ist es, die Anwohner erneut zu beteiligen und ihnen die Planungen und die Ursachen der Kosten näher zu bringen. Im Vorfeld gab es eine Informationsveranstaltung im „Schützenhaus“, in der die Anwohner ihren Unmut über die -ihrer Auffassung nach- zu hohe Kostenbeteiligung sehr deutlich zum Ausdruck brachten.

Die Hochwasserinitiative Aken führte im Schützenhaussaal eine Bürgerversammlung durch. Dort wurde über die ersten Schritte, Ergebnisse und Ziele berichtet. Mehr als 300 Zuschauer waren erschienen.

Nach 5 bzw. 7 Jahren finden im **MAI** wieder Wahlen zum Stadtrat/Kreistag/Ortschaftsräte sowie die Landratswahlen statt. Für die 20 Sitze im Stadtparlament haben die Parteien 33 Kandidaten aufgestellt. Die Akerer SPD erreicht mit 50,42 % die absolute Mehrheit. Es folgen CDU (25,29%), Linke (18,54%) und FDP (5,94%). Landrat ist und bleibt Amtsinhaber Uwe Schulze. Pünktlich zum Tag des Museums wird eine neue Ausstellung zum Friseurhandwerk im Akerer Heimatmuseum eröffnet.

Vertreter der Stadt, aus den Ortschaften, vom Narraria-Club und von der Feuerwehr besuchen zum 20. Geburtstag der Städtepartnerschaft Anor. Wie immer werden die Akerer gastfreundlich und freundschaftlich aufgenommen. Leider ist die beiderseitige Sprachbarriere auch nach 2 Jahrzehnten nicht kleiner geworden.

Richtfest am Anbau der Nolooppschule. Nach dem traditionellen Spruch des Zimmermanns schlägt Stadtrat Matthias Schmidt als Vorsitzender des Bauausschusses den letzten Nagel ein. Begleitet wird die Veranstaltung bei bestem Wetter durch ein kleines Kulturprogramm der Schülerinnen und Schüler. Ein fester Bestandteil im Mai das Kinder- und Familienfest des SPD Ortsvereines in der Gaststätte „Weißer Schwan“.

Mit dem traditionellen Heiratsmarkt klingt der Monat in Kleinzerbst aus. Professor Kardos aus Aken erhält die Ehren-Doktorwürde der Budapester Universität. Er ist seinen Mitbürgern durch eine emsige Autorentätigkeit bekannt.

Juni: Schüler der Sekundarschule Aken besuchen zum „Tag der Schulen“ das Logistikbattalion 172 in Beelitz. Am Folgetag nahmen Vertreter der Stadt am feierlichen Gelöbnis teil. Beeindruckend dabei waren die Rekruten des Wachbattalions beim Bundesministerium der Verteidigung aus Berlin. Zum anschließenden Tag der offenen Tür waren noch viele Kameraden der FFW Aken (Elbe) und von den Maltesern angereist. Eindrucksvoll waren die Vorführungen auf den verschiedenen Plätzen über die Einsatzmöglichkeiten der Soldaten. Der Stadtrat verweist die Stellungnahmen der Anwohner des Burglehns zur Abwägung und Bewertung in den Bauausschuss. Die FFW Aken feiert mit einem Kinder- und Familientag ihr 140jähriges Jubiläum. Mit einem eindrucksvollen Sandsack – Staffellauf und dem Aufstellen eines Gedenksteines erinnerte die Bürgerinitiative „Hochwasser“ an die Ereignisse in 2013.

Die Baumaßnahme in der Köthener Chaussee wird im **Juli** fertig gestellt. Die durchs Hochwasser geschädigten Fahrbahndecken der Burgstraße, am Bismarckplatz sowie im Gewerbegebiet werden mit Geldern aus dem Landesprogramm erneuert.

Die Sanierung der Marienkirche wird länger dauern und bedeutend teurer werden.

20. Akerer Stadtfest im **August** bei durchwachsenem, aber warmem Wetter. Der Akerer Schifferverein „Kehrwieder“ löst sich auf und übergibt die Vereinsfahne dem Heimatmuseum. Gärtnermeister Klaus Zehle wird vom Deutschen Wetterdienst für 25 Jahre Wetterbeobachtung und –protokollierung geehrt. Auch geehrt und ebenfalls für 20 Jahre Ehrenamt wird Stadträtin Sigrid Reinicke.

Anfang **September** lädt das Ministerium Landwirtschaft und Umwelt Vertreter der Stadt und der Burglehnanwohner zu einem Dialog ein. Alle Seiten legen ihre Standpunkte dar. Seitens des Landes wird klar festgestellt, dass das Projekt in der geplanten Form nicht gefördert werden kann und Regenwasserversickerung nicht möglich sei. Die Firma Raumtrend aus Susigke beging ihr 15. Firmenjubiläum. 20 Jahre „Reiseland“ in Aken. Mit einer Tombola bedankt sich die Familie Frömmigen bei ihren Akerer Kunden und nimmt sie in einigen Fotoalben mit auf die Zeitreise in die Baugeschichte der Elbstraße 14.

Als erste politische Vereinigung benennt die Akerer SPD ihren Bürgermeisterkandidaten. Matthias Schmidt setzt sich mit 16:3:3 Stimmen gegen die beiden Mitbewerber durch.

Markt 6 – Ein Haus mit Geschichte: Buchbinderei, Papier- und Schreibwarenladen und seit vielen Jahren ruinös. Nach knapp 3 Monaten Bauzeit vom Abriss bis zum Richtfest gelingt eine Wiedergeburt. Äußerlich in der Kubatur seines Vorgängers ist es dem Bauherrn gelungen, eine historische Bauform mit modernen Wohnansprüchen zu verbinden.

Das „Akerer Nachrichtenblatt“ nimmt seine Leser mit auf Zeitreise. In 3 Teilen blickt man 100 Jahre zurück in die Zeit des 1. Weltkrieges. Das Ziel: die großen Weltereignisse auf ihre Auswirkungen auf das Leben in unserer Elbestadt hin zu überprüfen.

In einer umstrittenen Flyer- und Plakataktion versuchen die Sprecher der Burglehnanwohner beteiligte Stadträte zu diskreditieren und senken das Diskussionsniveau auf unter den Gefrierpunkt. Der Versuch an einem „Runden Tisch“ 2 Tage vor der entscheidenden Ratssitzung durch eine weitere Vertagung Zeit für erneute Gespräche in Magdeburg zu erreichen, scheitert letztlich an den Mehrheiten im Stadtrat. Man will eine Entscheidung. Entgegen der Erwartung der Anwohner entscheidet der Stadtrat jedoch die Baumaßnahme zu beenden. Ernüchterung im Schützenhaussaal. Somit ist eine Chance vertan, 75 Jahre nach Erschließung des Wohngebietes und 25 Jahre nach der friedlichen Revolution eine zeitgemäße Zuwegung in diesem Gebiet zu schaffen.

Das 15. Akerer Wiesnfest lockt Anfang **Oktober** zahlreiche Besucher in das Festzelt.

Der Landkreis will ab 2015 einen neuen Rettungsdienstbereichsplan beschließen. Für unsere Stadt ist geplant: Die Rettungswache 7 und der Teilbereich 1 (Notarzbereich) als Außenstelle der Rettungswache Köthen wird in der Lazarettstraße 1 (ehemalige Polizei) untergebracht. Es sind folgende Rettungsfahrzeuge vorgesehen:

1 Notarztfahrzeug (NEF) täglich von 7 Uhr – 19 Uhr, 1 Rettungstransportwagen (RTW) täglich 24 Stunden und weiterer RTW Montag – Freitag von 7 Uhr – 19 Uhr. Das ist eine wesentliche Verbesserung, denn bisher ist in Aken (Elbe) nur 1 RTW vorhanden (Standort Feuerwehrgebäude), wobei das Fahrzeug nachts in Osternienburg stationiert ist. Da in der Lazarettstraße 1 noch Umbauten erfolgen müssen, wird die Stationierung allerdings erst ab April 2015 möglich sein.

Die bisher dort untergebrachte Polizeistation ist aufgelöst. Die beiden in Aken verbleibenden Kontaktbeamten sind zur Untermiete im Ordnungsamt untergebracht.

Die ausschließlich durch Spenden finanzierte neue Uhr für die Akerer Marienkirche konnte im Zuge der Turmbauarbeiten angebracht werden und trägt somit maßgeblich zur Verschönerung unserer Stadtkirche bei.

Das AWO-Seniorenzentrum feiert mit einem Empfang sein 20jähriges Bestehen in Aken.

Im **November** wird von der Stadt die Straße vom Osttor Akazienteich bis zum Friedhof Mennewitz saniert. Gleichzeitig baut der Landkreis den beschädigten Mennewitzer Weg aus.

Die Bauarbeiten am Turmbauwerk der Marienkirche sind beendet. Ein bedeutendes Wahrzeichen unserer Stadt erstrahlt in neuem Licht.

Der 11.11. ist in Aken dieses Jahr am 15.11. und so wird mit der traditionellen Schlüsselübergabe auf dem Markt das neue Prinzenpaar des NCA, Björn I. und Annika I. vorgestellt und die 5. Jahreszeit eingeleitet.

Als die genauen Zahlen des FAG (FinanzAusgleichsGesetz) im Lande bekannt werden, regt sich nicht nur in Aken Widerstand. Für unsere Stadt heißt dies Minderzuweisungen vom Land Sachsen-Anhalt, die den an sich ausgeglichenen Haushalt für 2015 in ein Defizit von ca. einer halben Million Euro reißen. Seitens des Städte- und Gemeindebundes sowie des Landesfeuerwehrverbandes wurde zu einer Großdemo auf

dem Magdeburger Domplatz aufgerufen. Diese fand vor Beginn der Haushaltberatungen des Landtages statt. Neben der Feuerwehr, die mit zahlreichen Kameraden und plakativen Ideen angereist waren, nahmen auch der Bürgermeister, die Kämmerin sowie die Stadträte Sigrid Reinicke von der Fraktion Die LINKE, sowie Sigfried Merkel und Matthias Schmidt von der SPD-Ratsfraktion teil. Bleibt zu hoffen, dass sich die Landespolitiker der Verantwortung für die Kommunen bewusst werden.



Der Buschfunk meldete vor allen Gazetten einen Bombenfund in Aken. Dieser stellte sich als ein Nebelfass aus dem 2. Weltkrieg heraus, welches bei Baggararbeiten am Steutzer Elbufer gefunden und als Säurefass deklariert bei der Fa. Achtert entsorgt werden sollte. Ein Großaufgebot der Feuerwehren sichert die Unschädlichmachung. Die Stadträtin der Akerer LINKE Kathrin Hinze stellt sich nicht für die Partei als Bürgermeisterkandidatin auf.

Sie schließt aber eine unabhängige Kandidatur nicht aus. Bereits vor 7 Jahren kandidierte sie für dieses Amt – und im Frühjahr 2014 als Landratskandidatin gegen Uwe Schulze (CDU). Beides damals aber noch auf dem Ticket der LINKE.

Stefan Hauptvogel wird als Bürgermeisterkandidat der CDU nominiert.

Der erste und bisher einzige Betriebsleiter der Stadtwerke Aken Günter Höpner wird vom Bürgermeister und zahlreichen Gratulanten in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Als neue Betriebsleiterin wird Frau Birgit Mertens berufen.

Im **Dezember**, diesmal bereits am 1. Advent, wird der diesjährige Weihnachtsmarkt auf dem zentralen Platz der Stadt und der kleine kuschelige Weihnachtsmarkt auf dem Lorf das Jahr beschließen. Auch die Sekundarschule heißt zahlreiche Besucher zu ihrem Adventsmarkt willkommen. Eltern, Großeltern und weitere Gäste ließen es sich nicht nehmen, einen Blick in die erweiterte und sanierte Schule zu werfen. Neuerwerbungen auf dem Akerer Buchmarkt: „Die verschollene Glocke von St. Nikolai“ - unser Ehrenbürger Friedrich Dickmann hat alle seine in den letzten 20 Jahren verfassten Akerer Aufsätze zusammengetragen. Wie in jedem Jahr gibt es ebenfalls den Akerer Haus- und Familienkalender als Heimatjahrbuch zu kaufen.

Beschließen werden wir das Jahr (Stand 11.12.2014) mit 7810 Einwohnern, das sind 114 Akerer weniger als noch zum Jahresanfang.

Die Redaktion des „Akerer Nachrichtenblattes“ möchte noch einmal Danke sagen. Danke für Ihr Vertrauen uns gegenüber und Danke für den Stellenwert, den Sie, liebe Leserinnen und Leser, uns und unserer Zeitung hier in Aken einräumen. Das „Akerer Nachrichtenblatt“ sind aber nicht nur wir als Redaktion, sondern viele fleißige Hände wie die Mitarbeiter der Druckerei Gottschalk, die Mitarbeiter der Stadtverwaltung, unsere ehrenamtlichen Austräger und unsere fleißigen Gastautoren, welche das ANB zu dem machen, was es ist, Ihre Heimatzeitung. Dafür noch einmal ein recht herzliches Dankeschön.

Ihnen allen wünschen wir ein paar besinnliche Feiertage. Nutzen Sie diese wertvolle Zeit zum einkehren, erholen, auch mal nachdenken und zum Kraft tanken für ein spannendes, ereignisreiches Neues Jahr 2015.

Rutschen Sie gut hinein.

Stefan Krone
Matthias Schmidt

Weihnachten im Pflegeheim 2008 - Eine Weihnachtsgeschichte -

Wie schon im letzten Jahr feierten wir den Heiligabend mit unserer Mutter im Pflegeheim. Meine beiden Schwestern, mein Mann, mein Neffe und ich trafen uns 14:30 dort, um an der Feier teilzunehmen. In diesem Jahr wurde die Feier organisiert und durchgeführt von der Ergotherapeutin, einer jungen Frau aus Russland. Leider weiß ich ihren Namen nicht mehr, deshalb nenne ich sie einfach Tatjana. Fantastisch, wie sie es verstand, die Menschen zu begeistern. Die meisten der Bewohner leiden an Altersdemenz. Tatjana hatte sich gut vorbereitet. Die Weihnachtslieder waren extra in großen Buchstaben abgetippt, kopiert und als Booklet zusammengeheftet. Jeder Bewohner bekam eines, und es reichte auch noch für die Angehörigen. Mein Nachbar, ein junger Mann, gab mir sein Booklet mit den Worten: „Ich bin Heide, ich lehne so etwas ab.“ Mir hatte es die Sprache verschlagen. Doch zum Glück nicht die Stimme. Beim Durchblättern überlegte ich, wie viele und welche von den vielen Liedern wir wohl singen werden. Beim Verteilen erwähnte Tatjana noch, dass die Bewohnerin Frau Schmidt eigentlich kein Liederbuch braucht, weil sie alle Lieder im Kopf hat. Das stimmte. Nach ein paar Worten zum Weihnachtsfest schaltete sie den CD-Player an. Ein Kinderchor sang das erste Lied „Oh, es riecht gut, oh, es riecht fein...“. Wir stimmten alle mit ein. Leider sang der Chor langsamer als Frau Schmidt es in ihrem Kopf gespeichert hatte. Sie sang „forsch“ durch. Das Zwischenspiel zwischen den einzelnen Strophen ignorierte sie einfach. Einige Mitbewohner sahen empört zu Frau Schmidt, und wir, wir sahen hilflos Tatjana an, nach welchem Tempo wir uns nun richten sollten? Tatjana lächelte, klopfte Frau Schmidt auf die Schultern und gab ihr ein Zeichen, auf die Musik im Hintergrund zu hören. Das tat sie, doch schon nach dem 5. Takt sang sie wieder nach ihrem eigenen Rhythmus. Plötzlich war ein Poltern auf dem Flur zu hören und eine laute Männerstimme rief: „Von draußen vom Walde, da komm ich her...“. Es war der Weihnachtsmann. Er trug einen großen Sack mit vielen Päckchen. Für jeden hatte er eines mitgebracht. Auf jedem Päckchen stand ein Name. Mit lauter Stimme rief er: „Wo ist Frau oder Herr...?“ Doch bevor das Päckchen übergeben wurde, bat er, dass doch ein Gedicht vorgetragen oder ein Lied angestimmt wird, welches die Bewohner von ganz früher noch kennen. Jetzt wurde es mucksmäuschenstill im Raum. Gespannt warteten alle. Es kam nichts, kein Ton. Nun ermutigte Tatjana sie mit ihrem freundlichsten Lächeln, blätterte im Booklet, zeigte auf das nächste Lied und bat ganz lieb: „Frau/Herrbitte nur eine oder zwei Zeilen von dem Lied singen oder vorlesen.“ Ruhe. Dann hörten wir ein tiefes Durchatmen und die ersten Worte oder Töne eines Liedes. Uns reichte eigentlich die erste Zeile, um kräftig mit einzustimmen. Ja, so haben wir tatsächlich alle zwölf Weihnachtslieder gesungen. Mit „Oh du fröhliche...“ gingen wir, die Bewohner und ihre Angehörigen, in die Zimmer zurück. Im Zimmer lagen noch einige Päckchen für unsere Mutter auf dem Tisch. Während des Auspackens sangen wir weiter. Jeder hatte noch eine kleine Weihnachtsgeschichte zum Vorlesen mitgebracht. Damit unsere Kehlen nicht vom vielen Singen austrocknen, wurden sie mit einem Glas Rotkäppchen-Sekt frisch gehalten.

Ab halb fünf schaute unsere Mutter laufend „heimlich“ auf ihre Armbanduhr. Sie wurde auffallend ruhig. Trotzdem sangen, erzählten und lachten wir weiter. Sie lächelte nur, wenn sie merkte, dass wir sie beobachten. Um 17:45 schaute eine Schwester zur Tür herein und rief: „Frau L., Abendbrot“. Hellwach und eilig wechselte sie von ihrem Sessel in den Rollstuhl. Wir brachten das Zimmer in Ordnung, gingen in den Gemeinschaftsraum und verabschiedeten uns. Am nächsten Tag, dem 1. Feiertag, besuchte sie unser großer Bruder und erkundigte sich: „Wie war denn gestern die Weihnachtsfeier?“ „Schööön!“ gab sie zur

Antwort. „Na, und wer war denn alles da?“ , fragte er weiter. Nach langem Überlegen fielen ihr drei Namen ein. Doch selbst da war sie sich nicht ganz sicher. Egal, wie weit die Demenz auch fortgeschritten ist, wir wissen, sie fühlt, dass ihre Kinder da waren. Wir freuten uns auf das nächste Weihnachtsfest und auch wieder auf das gemeinsame Singen. Leider war es das letzte gemeinsame Weihnachtsfest mit unserer Mutter.

Marianne Helas

Texte und Musik in der Friedhofskapelle

Die evangelische Kirchengemeinde lud in diesem Jahr zum ersten Mal am Nachmittag des Ewigkeitssonntages zu einer Zeit der Besinnung in die Friedhofskapelle Aken ein.

Das Angebot wurde von Friedhofsbesuchern aller Altersgruppen positiv aufgenommen. Man konnte den Ausführungen der Redner folgen oder einfach nur bei leiser Musik zur Ruhe kommen. Einige der Besucher nutzten auch die Möglichkeit, ihre lieben Verstorbenen in das neu geschaffene Akerer Totengebäude einzutragen.



Für die sehr schöne Ausschmückung möchten wir den Gärtnereien Zehle, Greunke, Jettes Blumenladen und „Gänseblümchen“ sowie dem Bestattungsinstitut Gaedke herzlich danken. Mit ihren Reden und Ausführungen zu Themen wie Sterbehilfe, Bestattungsarten, weltliche Bestattungen, Grabarten und Beerdigungen vor 100 Jahren danken wir recht herzlich Pfarrer Werner, Herrn Bütow, Herrn Gaedke, Herrn Lehmann und Frau Strübing.

Der letzte Laternenumzug in Aken?

Die evangelische Kirchengemeinde wollte wie in jedem Jahr einen Laternenumzug zum Martinsfest am 11.11.2014 organisieren. Dazu wurde rechtzeitig am 6.10.2014 ein Antrag an den Landkreis gestellt. Als Anfang November noch kein Bescheid vorlag, wurde dieser erst nach Nachfrage verschickt und kostete 28,00 €, obwohl Kirchengemeinden von dieser Art Gebühren befreit sind. Erst jetzt war es möglich, die Stadt auf ihre Verkehrssicherungspflicht aufmerksam zu machen. Da der Stadt Aken für solche Anlässe keine Warnlichter zur Verfügung stehen, mussten diese noch angemietet werden, was so kurzfristig nicht einfach war. Am Ende wurden bei einer Vermietungsfirma in Halle 30 Warnlichter zum Gesamtpreis von 191,00 € angemietet. Diese Rechnung wird ebenfalls von der Kirchengemeinde getragen. Mit Musik bedeutet dieser Laternenumzug in Zahlen für die Gemeinde 319,00 € verbunden mit einer Menge Arbeit und Ärger. Kein Wunder also, dass kein Kindergarten in Aken noch einen Laternenumzug durchführt. Vielleicht sollten wir im nächsten Jahr eine Demonstration zum Thema „Teilen“ beantragen oder uns als Hooligans gebärden, dann wäre eine kostenlose Absicherung durch die Polizei selbstverständlich.

Ingrid Mosebach

Skat Club

Der Skat Club „Akerer Stadtwache e.V.“ lädt zum 2. Akerer Skat-Fan-Turnier am 3. Januar 2015, 14:00 Uhr in die „Akerer Bierstuben“ ein

Das erste **Akerer Skat-Fan-Turnier für Hobbymannschaften** 2014 hatte mit 14 teilnehmenden Mannschaften bereits die Erwartungen unseres Vereines übertroffen. Mit Können und dem notwendigen Kartenglück an diesem Nachmittag wurden die „Waschhäie „von der Waschanlage Beinroth die ersten Sieger dieser Veranstaltung.

Wir hoffen, die Teilnehmerzahl noch weiter erhöhen zu können und wenden uns an alle Skatspieler/innen, ob jung ob alt, in Aken, Kühren, Kleinzerbst, Susigke und Mennewitz.

Wenn Sie Skat in einer privaten Runde mit Freunden, Arbeitskollegen in der Firma, in einem Sport-, Garten-, Angel-, Gesangs-, Heimatverein oder in einer Frühschoppenrunde, im Rathaus, in der Feuerwehr oder, oder, oder... spielen.

Dann laden wir Sie ein, mit uns wieder einen angenehmen Nachmittag beim Skatspielen zu verbringen.

Hier die Spielregeln für dieses Turnier:

*Es ist kein Einzel, sondern ein **Mannschaftsturnier**
(vier Spieler pro Mannschaft)*

*Die „**Akerer Stadtwache**“ stellt keine Mannschaften
– hilft Ihnen aber gern mit maximal zwei Spielern,
Ihre Mannschaft zu vervollständigen.*

*Es werden **zwei Serien à 48 Spiele** nach den Regeln
des DSKV gespielt*

*Das Startgeld beträgt pro Mannschaft 21,00 €
Jedes verlorene Spiel kostet 50 Cent.*

***Die Siegermannschaft erhält einen Wanderpokal
+ Medaillen+ Urkunde+ Geldpreis***

*Die nächsten Plätze werden mit weiteren Medaillen,
Geld- und Sachpreisen prämiert.*



Anmeldung der Mannschaften bis 30.12.2014 unter Telefon 034909 70797 bei Skatfreund Kiesel wochentags zwischen 11:00 und 14:00 Uhr, oder per @mail an akerer-stadtwache@gmx.de

Desweiteren besteht auch die Möglichkeit, Anmeldungen montags ab 17:30 Uhr im Schützenhaus Aken während des Spiel- und Trainingsbetriebes der 1. Akerer Stadtwache abzugeben. Gerne kann die Gelegenheit genutzt werden am „Montagsskat“ teil zu nehmen. Gespielt werden zwei verkürzte Serien à 40 Spiele mit einer Spieldauer von ca. 2 Stunden je Serie. Ob eine oder zwei Serien gespielt werden möchten, ist frei wählbar.

Peter Stolze
1. Akerer Stadtwache e.V.

Skatverein

Unsere Erlebnisklassenfahrt

Wir, die Klassen 8a & 8b aus der Sekundarschule Aken/Elbe, fuhren vom 10.-14.11.2014 ins wunderschöne Gera/Thüringen zur Klassenfahrt. Im modernen Jugendwaldheim Gera/Ernsee waren wir untergebracht. Nach unserer Zugfahrt führte ein abenteuerlicher Weg in unsere Unterkunft, denn wie der Name Jugendwaldheim schon sagt, wohnten wir für 5 Tage direkt im Wald. Der Thüringer Wald zeigte sich bei unserem Besuch von seiner schönsten Seite. Wir liefen bergauf – bergab und genossen das Spielen im Herbstlaub. Endlich angekommen, gab es erstmal etwas Leckeres zu essen. Danach haben wir unsere Zimmer - mit solch lustigen Namen wie zum Beispiel Eichhörnchenkobel oder Wildschweinsule - bezogen.

Am nächsten Morgen weckten uns 7:00Uhr unsere Lehrer Frau Fuchs und Herr Lemme. Nach dem Frühstück wurden zwei Gruppen, unabhängig von der jeweiligen Klasse, gewählt. Es war sehr interessant, wer mit wem zusammen arbeiten wollte. Eine Gruppe war mit der Planung und Herstellung eines Waldeinganges beschäftigt, während die andere Gruppe einige Dinge im Wald, wie z.B. einen Hochstand für die Wildbeobachtung oder eine Sitzbank und einen Tisch gebaut bzw. repariert hat. Die Gruppe, welche mit der Einrichtung eines Waldeinganges beschäftigt war, hat sich zunächst in 3 Gruppen aufgeteilt, wobei jede Gruppe ein eigenes Architekturbüro sein sollte. Nach einer 2stündigen Wanderung durch den Wald wussten wir, was ein Waldeingang ist. Auch die andere Gruppe hat sich gedrittelt, wobei jede Gruppe mit einem anderen Thema beschäftigt war. Die erste Gruppe hat eine Bank mit Lehne, die zweite Gruppe einen Hochsitz und einen Pirschpfad für die Jäger gebaut, während die dritte Gruppe eine Bank erneuerte. Uns hatten die Arbeiten so viel Spaß gemacht, dass wir noch einen Tisch bauen durften.

Die Waldeingang- Gruppe hat drei Modelle gebastelt, wie man einen Waldeingang für Wanderer gestalten könnte. Zum Beispiel wurde eine Bank - gebaut von einer anderen Gruppe- aufgestellt. Die Waldeinganggruppe- hat ein Vogelhaus, Windspiele, eine Bank aus Reisig und einen Wegweiser gebaut. Alles wurde in der Zeit von 3 Tagen ausgedacht, geplant und erbaut. Am Ende haben alle Gruppen ihre Arbeiten voller Stolz vorgestellt. An jedem Produkt durften wir unsere Vornamen sowie unsere Schule auf Schilder brennen und befestigen. So haben wir uns ein Denkmal in Thüringen schaffen können.

Aber wir haben nicht nur gearbeitet, sondern waren auch im Kino oder sind in die „Höler“ (**Höhle** und **Keller**) gegangen und erfuhren interessantes über die Biergeschichte in Gera. Was aber nicht fehlen durfte - „Shopping in Gera“!!!.

Es war eine unvergessliche Klassenfahrt, bei der wir viel Spass hatten!



Ganz besonders möchten wir uns bei den Muttis Frau Berger, Frau Krone und Frau Schwerdtfeger bedanken. Sie nahmen extra Urlaub, um uns beim Gelingen der Fahrt zu unterstützen.

Geschrieben in Namen der Klassen 8a und 8b
der Sekundarschule in Aken Anna M. Bielstein.

Kita „Lebensfreude“

Am 28.11. startete die Akener Kita „Lebensfreude“ in der Bahnhofstraße ihren schon traditionellen eigenen kleinen Weihnachtsmarkt. Eltern, Großeltern und natürlich die Kinder wurden für zwei bunte Stunden auf den abendlichen Kita-Hof gelockt. Zunächst zeigten die Kleinsten ein weihnachtliches Programm, ehe der Markt eröffnet wurde. Grillwürstchen und Waffeln, Glühwein und eine Tombola, mit Schneebällen auf einen Schneemann werfen, aus Süßigkeiten etwas basteln, weihnachtliche Bilder malen - mannigfaltig waren die Möglichkeiten. „Mit dem Erlös wollen wir nach Dessau ins Theater fahren“, freut sich Simone Grahneis, die Kita-Leiterin, „danach geht es in eine Spielewelt, es gibt Essen und Trinken - halt alles, was dazugehört.“



Der farbenfroh illuminierte Hof hielt bei advenstfrostigem Wetter tatsächlich bereits Weihnachtsstimmung bereit, da sollte es doch mit dieser Weihnachtsfahrt demnächst bestimmt auch klappen.

Frau Holle und der Weihnachtsmann im Borstelkindergarten...

pünktlich vor dem 1. Advent fand am 28.11.2014 der Weihnachtsmarkt in der Kita „Borstel“ statt, welcher mittlerweile schon Tradition hat.

Weihnachtszeit ist Märchenzeit und so führten die Borstelkinder das Märchen „Frau Holle“ auf.

Neben den bekannten Hauptdarstellern Gold- und Pechmarie sowie der Stiefmutter, gab es einen sprechenden Backofen, einen lebendigen Apfelbaum, eine zu versorgende Katze, viele kleine Schneeflocken und natürlich Frau Holle.



Unsere Frau Holle bot den Zuschauern eine besondere Einlage. Wann immer sie in Aktion war, gesellte sich ein Schluckauf dazu. Und so ein Schluckauf kann tückisch sein, wenn man viel erzählen muss.

Nach dem unterhaltsamen Programm konnten die zahlreichen Besucher die Weihnachtsbäckerei, den Bastelraum, das Kino oder die Kaffeestube für sich entdecken.

Draußen gab es Büdchen mit Adventsgestecken, Geschenken, Glühwein, Würstchen und Stockbrot am Feuerkorb.

Doch all das war plötzlich nicht mehr so wichtig, als der Weihnachtsmann vor der Tür stand. Er hatte für jedes Kind ein Geschenk dabei und ein offenes Ohr für die Weihnachtswünsche. Der Weihnachtsmarkt im Borstelkindergarten war eine gelungene gute Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest. In diesem Sinne sagen wir DANKE und wünschen Allen ein besinnliches Fest!

Die Borstelkinder

„Bummi-Kinder“ sagen DANKE !!!

*Grüner Kranz und rote Kerzen,
Lichterglanz in allen Herzen,
Weihnachtslieder, Plätzchenduft,
Zimt und Sterne in der Luft.
Garten trägt sein Winterkleid-
Wer hat noch für die Kinder Zeit?*

Wir wünschen unseren Sponsoren, Kindern und Eltern eine besinnliche Weihnachtszeit sowie viel Gesundheit und Erfolg für das Jahr 2015!

Unsere Sponsoren:

Arztpraxis D. Zake, Fam. Parzich-Baubedarf, Hettwer-Bau, Brennstoffhandel Kaufmann, Frau Seifert „Hokuspokus-Sauberzauber“, Frau Raschke „Raschke-Reisen“, Sparkasse Aken, Fresh-Getränkemarkt, Köthener Fleisch-und Wurstwaren, Jugendfeuerwehr und FFW Aken, SPD- Ortsverein, Musikschule Fröhlich, Bäckerei Ramona Schneider, Partyservice Auerbach Köthen, Rossmann Drogeriemarkt, Tanzstudio Step by Step, Polizei, Schiffmodellfreunde Anhalt MME, Bäckerei Wehling, Angelverein Aken e.V., Drachenfreunde Köthen mit Herrn Spiller, Firma Zeuner, Verkehrswacht Köthen, Thomas Kielhorn, Familie C. König, Familie Ute Stachowiak, Frau Bloch, Frank Nitschke, Regina Gerhards, Steffen Dörre.

Ein besonderer Dank gilt dem Team der Druckerei Gottschalk für die freundliche Unterstützung bei der Veröffentlichung unserer Artikel sowie unserem Träger, dem AWO-Kreisverband Köthen e. V. und der Stadtverwaltung Aken für die gute Zusammenarbeit.

Das Team vom „Bummi“

Motorwassersportgruppe im Ruderclub Aken

Manch einer könnte glauben, wenn er am sonntäglichen Spaziergang von der Elbe am Tor unseres Vereinsgeländes steht, wir wollten unsere Gäste künftig nur noch durch ein kleines Loch im Zaun Einlass gewähren. Leider ist der Grund trauriger, als man glauben mag. Unser mit viel Mühe aufgearbeiteter blauer Schaukasten, der als ehemaliger Schlüsselkasten schon bessere Zeiten erlebt hat, wurde von böser Hand mit einem Bolzenschneider samt Zaunstück herausgeschnitten. Kopfschüttelnd mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass wir den Wert des alten Holzes völlig unterschätzt hatten, um dafür ein ganzes Zaunfeld zu zerstören.



Bevor nun ein neuer Kasten das Gelände ziert und auf die Aktivitäten der Wassersportgruppe des RCA hinweist, gibt es schon einen wichtigen Termin für das neue Jahr. Wegen des großen Interesses am **Sportbootsführerschein Binnen** in diesem Jahr, wollen wir auch 2015 einen neuen Lehrgang in Aken organisieren, einschließlich der praktischen Übung, theoretischen Ausbildung und Prüfung. Vorausgesetzt es melden sich genügend Teilnehmer, wird der erste Schulungstag der 29. April 2015 von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr sein. Vier weitere Schulungstage folgen und am 20.06.2015 wird die Prüfung abgelegt. Wichtig ist, dass Interessierte sich kurzfristig melden und mindestens zehn Wassersportbegeisterte für den Lehrgang sich zusammenfinden. Meldungen ab sofort bitte an unseren Vorsitzenden Herrn Henryk Drews, Tel. 0160 9241 9683. Auch im nächsten Jahr werden wir einige freie Sportbootliegeplätze haben. Wer also sein Revier an die Elbe verlegen möchte oder nach Erlangen des Sportbootsführerscheins sein Boot an unseren Steg festmachen und sich an unserer Vereinsarbeit gern beteiligen möchte, ist herzlich eingeladen. Übrigens, für Motoren bis 15 PS ist das Wassersporterlebnis sogar führerscheinfrei. Die letzte gemeinsame Ausfahrt unseres Vereins in diesem Jahr führte uns im Oktober 3 Tage die Saale hinauf bis kurz vor Wettin. In Morgennebel, Sonnenschein und schon kühler Abenddämmerung, umgeben von herbstlichen Farben schiperten wir vorbei an Calbe, Bernburg, Alsleben und dem roten



Bergpanorama Rothenburgs durch ruhiges Gewässer. Nach mehreren Schleusen und Fähren ließen wir uns am Campingplatz Kloschwitz mit frischen Forellen aus dortiger Zucht verwöhnen. Die Betreiber zeigten uns Bilder der Schäden, als die Saale mit reißendem Hochwasser dort wütete und die sie in ungezählten Stunden wieder beseitigt haben. Bei sonnigem Herbstwetter fuhren wir wieder flussabwärts und freuten uns über die schöne Landschaft und über diesen gelungenen Abschluss unserer Bootssaison 2014.

Bilder und Text Torsten Kleske

Besuch & Buch. Holen Sie sich Besuch ins Haus! - Mit den Bücherboten der Malteser.

Seit November 2014 besteht in Aken die Möglichkeit, sich Bücher aus der Stadtbibliothek durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Malteser nach Haus bringen zu lassen. „Das Angebot richtet sich an jene, für die der Weg in die Bibliothek zu beschwerlich ist. Und an Interessierte, die aus einem spannenden Buch vorgelesen bekommen möchten.“ sagt Maxi Schuchardt, Leiterin der sozialen Nachsorge der Malteser.

Die Bücherboten der Malteser versorgen Interessierte mit unterhaltsamer Lektüre. Dabei stehen die Wünsche und Vorlieben der Zuhörer im Mittelpunkt. Zusammen mit Heike Airol di, Leiterin der Stadtbibliothek, wird eine Auswahl zusammengestellt. Das Angebot geht vom Heimat- oder Liebesroman bis hin zu Tier- und Gartenbüchern.

„Mittlerweile stehen sieben ehrenamtliche Mitarbeiter in den Startlöchern und warten auf ihren ersten Einsatz in Aken und Umgebung.“ freut sich Schuchardt. Die Ehrenamtlichen bringen natürlich auch etwas Zeit mit. Denn nichts ist schöner, als sich anschließend in gemeinsamer Runde über den Lesestoff auszutauschen.

Um den Bücherdienst in Anspruch zu nehmen, muss man sich bei den Maltesern oder bei Frau Airol di anmelden. Gebühren fallen ausschließlich für die Nutzung der Bibliothek an: 10 Euro pro Jahr.

Auskunft zum Angebot bekommen Sie hier:

Malteser Hilfsdienst e.V. Köthen

Maxi Schuchardt, Telefon: 03496/ 555803

E-Mail: Maxi.Schuchardt@malteser.org

oder

Bibliothek der Stadt Aken

Dienstag und Donnerstag bei Heike Frau Airol di

Kleinzerbster Straße 1, 06385 Aken (Elbe)

Telefon: 034909/ 82812

Neues Buch erschienen

Wie in der letzten Ausgabe angekündigt ist es nun da, das neue Buch. Unser Ehrenbürger Friedrich Dickmann hat in diesem seine in den letzten 20 Jahren verfassten AKENER AUFSÄTZE zusammengetragen, überarbeitet und stellt diese nun dem heimat-verbundenen Leser vor. Leider ist es nicht möglich, wie geplant einige Lesungen in der Vorweihnachtszeit durchzuführen. Friedrich Dickmann ist gestürzt und hat sich einige Knochenbrüche zugezogen. Nach einwöchigem Krankenhausaufenthalt ist er nun wieder in seiner Marburger Seniorenresidenz, und es geht ihm den Umständen entsprechend gut. Er bedauert es sehr, nicht zu den Feiertagen in seine quasi 2. Heimatstadt reisen zu können, hofft aber eventuell im späten Frühjahr/Sommer zu einer Buchlesung, die Elbestadt besuchen zu können. Er sendet auf diesem Wege die besten Wünsche für eine gesegnete Weihnacht an die Leser des Akener Nachrichtenblattes und hofft, mit seinem Buch Freude zu bereiten.

Matthias Schmidt

Was für ein toller Tag ! What an amazing day!

Danke an die Stadt Aken, dass ich Sie in diesem Jahr beim TCS NYC Marathon vertreten durfte. Beim Rennen durch die 5 Stadtteile New York Cities, von Staten Island über Brooklyn, Queens und Bronx zum Central Park in Manhattan.

Wind und Kälte getrotzt konnte ich meinen ersten Marathon auf einem schwierigen Kurs in 5:00:19 im Mittelfeld von rund 50.500 Läufern unter den Augen von 2 Mio. Fans bei einer spektakulären Kulisse „finishen“.



Ich traf Läufer aus Brasilien, Frankreich, Großbritannien, Spanien, Australien, Neuseeland, Dubai, Japan, Italien, Mexico, Puerto Rico und eine Menge aus anderen Ländern.

Bei Gospel, Punk, Hip Hop, Reggae, Rap, Soul, Blues, Country und Folk schlugen die Emotionen hoch. Entlang des Kurses wurde ich von den Zuschauern unterschiedlichster Alters angefeuert: „You Can Do It – Don´t give up!“ - „Pain is temporary, but the pride is forever „ oder „Go Germany Go“ waren nur einige Sprüche.



Vergessen sind die Schmerzen und der harte Kampf am Ende des Rennens sowie 8 Monate harten Trainings mit über 1200 Trainingskilometern bei Hitze, Kälte und Regen rund um Aken. Danke an alle, die mich dabei unterstützt und angefeuert haben. Besonderer Dank gilt meiner Familie, die mich immer ermutigt und mir die nötigen Freiräume für die Erfüllung meines Läufertraumes geschaffen hat. Danke auch an den amerikanischen Teil meiner Familie, Tante Helga, Tante Gertrud sowie meine Cousine Linda und ihre wunderbare Familie, die uns während unseres Aufenthaltes mehr als nur ein zweites Zuhause gegeben hat.

René Zein

Große Lebkuchenhaus-Aktion im Edeka Markt L.Muth

„Knusper Knusper Knäuschen, wer dekoriert so schön mein Häuschen“ – unter diesem Motto können die Kleinen der Kita „Pittiplasch“ unter der Aufsicht von Frau Jahn-Weise und Frau Fischer essbare Kunstwerke fertigen. Der Zuckerguss ist angerührt, Zutaten zum dekorieren und Lebkuchenplatten stehen bereit. Alles wartet nur noch auf die Weihnachtsbäcker. Jedes Kind der Kita-Gruppe „Waldfuchse“ kann sich eine Schürze umbinden und seiner Kreativität freien Lauf lassen. Ob mit



Smarties, Gummibärchen oder Streuseln verziert, wird das Lebkuchenhaus nach eigenem Geschmack. Jedes Lebkuchenhaus ist einzigartig, eines schöner als das andere. Die Augen der kleinen Architekten leuchten beim Anblick ihrer Bauwerke, welche sie natürlich mit in ihren Kindergarten nehmen dürfen. Zum Abschluss erhielt jedes Kind einen Nikolausbeutel mit frischem Obst und ein paar Leckereien. Mit einem „Dankeschön“ im Chor verabschieden sich die „Waldfuchse“ und freuen sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Festival der Erinnerungen

Es ist der späte Nachmittag des 09. November. Überall in Deutschland laufen die Veranstaltungen zum 25. Jahrestag der Maueröffnung. So auch in Aken an der Elbe. Trotz verführerischem Sonnenwetter ist der Gemeindesaal in der Fischerstraße bis auf den letzten Platz besetzt. Lebhaftige Gespräche hallen durch den Raum, erwartungsvolle Gesichter in den Reihen. Frau Orb findet zur Begrüßung gleich die richtigen Worte: „Wir sind mit dem ‚Ostrock‘ erwachsen geworden.“ Und mit: „Als wir noch auf die Jagd gingen ...“ erntet sie sofort ein Schmunzeln und Seufzen, obwohl im Publikum weit mehr Generationen als die ihrige vereint sind. Dann gibt sie die Bühne frei für das Dessauer Duo „Capriccio“. Die Querflöte beginnt, der Gesang setzt ein und das Publikum ist sofort im Banne des Geschehens. Das erste Lied „Wer die Rose ehrt“ (Renft), ist auch gleichzeitig das Motto des Programms. Beim dritten Song, Veronika Fischers „Auf der Wiese haben wir gelegen“ („Vielleicht das Motto für diesen Winter“), rockt das Publikum. Applaus brandet den beiden Künstlern entgegen. Die beiden Künstler. Das sind die Dessauerin Sabine Waszelewski (Gesang, Moderation und Percussion) und der Wahldessauer Klaus-Jürgen Dobeneck (Gitarren, Querflöte, Gesang und Arrangements). „Ich hoffe, Ihre Erinnerungen an damals waren nicht alle schlecht“, wünscht sich Sabine Waszelewski und führt mit kurzen Anekdoten über die jeweiligen Gruppen und ihre Lieder durch das Programm. Es folgen „Schreib es mir in den Sand“ von der ungarischen Gruppe Omega und „Nach Süden“ von Lift. „In den Ostrockliedern ging es oftmals darum Grenzen zu überwinden, zu fliehen“, erklärt die Moderatorin. So ziehen bald Kindheits- und Jugenderinnerungen in Bildern und

Gedanken am Zuschauer vorüber, an schöne Situationen aber auch in Gedenken an Menschen, die nicht mehr unter uns weilen. Obwohl in den Diskos zu DDR-Zeiten die „Lieder vom Klassenfeind“ überwogen, stellen die Gäste überrascht fest, dass sie so gut wie alle Lieder kennen und eigene Geschichten damit verbinden können. Was die Wende jedem Einzelnen gebracht hat, muss jeder für sich selbst entscheiden, aber Kindheit und Jugend bleiben unwiderruflich in die Geschichte der DDR eingebettet. Auf Stern Meißen & IC Falkenberg mit „Eine Nacht“ („Jeder hat so seine Nacht“) folgt Tamara Danz & Silly mit „Bataillon d’amour“, so dass nun die Erinnerung an die erste Liebe in manch Gedanken wieder aufflammt. Als Sillys „Asyl im Paradies“ ausklingt herrscht erst einige Lidschläge atemlose Stille bevor donnernder Applaus aufbrandet. Das ist der Verdienst von Sabine Waszelewski, die mit ihrer teils gefühlvollen, teils energiegeladenen Stimme die Lieder nicht einfach nachsingt, sondern neu interpretiert. Diese Stimme hat so viel Charakter und Authentizität, so viel Ehrlichkeit und Eigenständigkeit, dass sie dadurch die Zuhörer vollends überzeugen kann. Bei „Wenn ein Mensch lebt“ und „Alt wie ein Baum“ von den Puhdys können sich einige Zuhörer schon nicht mehr auf ihren Plätzen halten, und tanzen dezent zu den Liedern. Frenetischer Jubel entlässt die Künstler in die Pause. „Capriccio“ gründeten sich im Jahre 2008. Ihr erstes Programm lautete „Klassik trifft Rock“, doch schon bald mussten sie feststellen, dass der „Ostrock“ noch immer sehr gefragt war. So entschied sich das Duo, für die Kultsongs mit ihren oft sehr tiefgründigen und sehnsüchtigen Inhalten, ein eigenständiges Programm zu erarbeiten. Dazu hat Klaus-Jürgen Dobeneck die Rockklassiker individuell, mit eigener Handschrift neu arrangiert und selbst eingespielt. Dass er zu den besten seines Faches gehört, beweisen zwei Feinheiten, die das Publikum leider nicht auf den ersten Blick sehen kann. Zum einen spielt er auf einer echten „Paul Red Smith Top 10 Gitarre“. Davon existieren auf der ganzen Welt nur zehn Stück; eine weitere aus dieser Edition spielt zum Beispiel Carlos Santana. Zum anderen findet man auf seiner Silberquerflöte ein echtes Autogramm von Ian Anderson von Jethro Tull, der sonst keine Instrumente handsigniert, und hier eine Ausnahme machte, weil er vom künstlerischen Spiel Klaus-Jürgen Dobenecks sehr beeindruckt war, verrät Managerin Gerit Hesse. „Capriccio“ sind deutschlandweit unterwegs, müssen aber an diesem Abend feststellen, dass es „äußerst gut tut, in der Heimat zu spielen“. Dass die neuen Arrangements und die gesamten Interpretationen der einzelnen großen Hits etwas ganz Besonderes sind, unterstreichen auch die diversen Preise, die dieses Duo bereits errungen hat, als da wären der „Stars & Legends AWARD“ 2011 und 2014 sowie der „KULT-STAR Award Deutschland“ 2012. Nach der Pause werden die Beiden wieder jubelnd begrüßt, so dass Sabine Waszelewski in Hinblick auf die Poster und Karten freizügig erklärt: „Sie können alles mitnehmen, was hier herumliegt“, aber sogleich lachend einschränkt: „Nein! Nicht die Instrumente!“ Auch zum „Blauen Planeten“ von Karat weiß die Moderatorin eine Anekdote zu erzählen – und diese bereichern den Abend: nicht „Capriccio“ stehen im Vordergrund, sondern die Verbeugung vor den Originalen, dieses persönliche Zurücknehmen, gepaart mit den charismatischen Interpretationen, macht vielleicht die starke Popularität, die Akzeptanz beim Publikum aus. Ein weiteres Highlight ist „Der Clown“ von Neumies Rock Cirkus, in den man durchaus Erich Honecker hineininterpretieren kann. Das Publikum singt hier ebenso mit wie bei „Nie zuvor“ von Elektra. Im Anschluss folgt die hervorragende Interpretation von Citys „Am Fenster“. Nicht die Geige spielt auf, sondern die Querflöte! Beeindruckend. Viele Zuhörer stehen nun, klatschen und tanzen. Es folgen „Casablanca“, „Flieg ich durch die Welt“ und danach – ohne Vorankündigung, „Du hast den Farbfilm vergessen“ von Nina Hagen. Auch wenn man es schon nicht mehr glauben mag, gibt es hier die nächs-

te Steigerung: Wären „Capriccio“ die „Rattenfänger von Hameln“, die Akener wären ihnen während des Liedes überall hin gefolgt! Doch alles Schöne, immerhin 27 Lieder, ist irgendwann einmal vorbei. Die Zugaben beinhalten „Jugendliebe“ von Ute Freudenberg und „Alles rot“ von Silly. Begleitet werden die Zugaben von wogenden Menschenmassen und begeistertem Applaus. Pfarrer Ulf Rödiger verabschiedet sie mit den ewig gültigen Worten: „Solange es Musik gibt, ist die Menschheit nicht verloren.“ Auch wenn es eigentlich nicht mehr geht, verabschiedeten sich „Capriccio“ mit einer letzten Steigerung: Einzig mit Stimme und Gitarre geben sie „Als ich fortging“ von Karussell dem begeisterten Publikum mit auf den Weg. Für diese Interpretation finden sich keine Worte mehr, das kann und sollte man sich lieber selbst anhören. Dazu werden die Akener im nächsten Jahr sicherlich erneut Gelegenheit haben, denn „Capriccio“ werden wieder kommen. Darin waren sich noch am selben Abend Musiker, Management und Gäste vollends einig.

Thilo Schwichtenberg

Silber-Meisterliche Auszeichnung

Eine silberne Überraschung wurde Kerstin Heenemann im November zuteil. Auch wenn heute in vielen Handwerksberufen die Meisterpflicht nicht mehr besteht, ist der „normale“ Weg zum eigenen Geschäft: *Gesellenbrief-Gesellenzeit-Meisterstudium-Selbstständigkeit*.



Seltener, fast einmalig ist es im zweiten Geschäftsjahr bereits den Silbernen Meisterbrief überreicht zu bekommen. Wie Karl-Heinz Grimm von der Handwerkskammer zur Verleihung ausführte, ist im Kosmetikerhandwerk der Meisterbrief selten geworden, da er nicht mehr zwingend vorgeschrieben ist. Daher entwickeln sich der Brief und der Titel zu einem Qualitätssiegel, das viel mehr herausgestellt werden sollte.

Für Kerstin Heenemann war es damals der übliche Weg als sie 1986 im PGH-Salon in der Fischerstraße tätig, zur Meisterschule „delegiert“ wurde. Es waren 2 harte Jahre berufsbegleitend mit der Bahn nach Halle zu fahren und neben der eigentlichen Tätigkeit die Meisterschule zu besuchen, für die Prüfungen zu lernen und dieses erfolgreich im wahrsten Sinne des Wortes zu „meistern“.

Nach der Wende folgten 12 Jahre angestellte Tätigkeit im Kosmetikinstitut Kahe, bis sich Kerstin Heenemann vor 2 Jahren entschloss, den Sprung in die Selbstständigkeit zu wagen. Nun schmückt neben dem Meisterbrief auch der Silberne Meisterbrief den Empfangsbereich im niveaullustvoll ausgestatteten BARBOR-Kosmetiksalon in der Dessauer Chaussee 41.

Matthias Schmidt

Zu dick - zu eng

Es gibt Situationen über die man später herzlich lachen kann, die aber zum Zeitpunkt des Geschehens erheblichen Ärger bereiten, die peinlich sind und die man sich so nie wieder herbeiwünscht. Mir ist mal folgendes passiert:

Bekannte hatten mich eingeladen. Wir wollten uns Urlaubsbilder ansehen. Meine Frau war acht Tage in Hamburg bei ihrer Schwester. Ich war ganz allein zu Haus.

Gegen 17.00 Uhr an dem fraglichen Nachmittag fiel mir ein, dass ich noch für meine Bekannten am Abend ein kleines Gastgeschenk benötigte.

So rannte ich zum Supermarkt, ich wollte eine Flasche Wein oder eine Schachtel Pralinen kaufen. Schon nach einer halben Stunde stand ich wieder vor meiner Haustür, nahm mein Schlüsselbund heraus und suchte und suchte: der Hausschlüssel fehlte. Ich hatte in der Eile das Schlüsselbund meiner Frau gegriffen. Ihren Hausschlüssel hatte sie von dem Bund abgemacht und mit nach Hamburg genommen.

Oh, jetzt war guter Rat aber teuer!

Es war Anfang Dezember, es war stockdunkel und es war kalt. Keine Tür, kein Fenster stand auf, ich wusste nicht, wie ich jetzt in mein Haus kommen sollte.

Schlüsseldienst holen! Das wird heute am späten Sonnabendnachmittag teuer. Mein Handy hatte ich natürlich auch nicht dabei. Gibt es denn keine andere Lösung, überlegte ich angestrengt?

Doch, du warst ja heute noch im ehemaligen Kohlenkeller und hast dort das Kellerfenster geöffnet, fiel mir jetzt ein. Das müsste gehen.

Als Diebstahlsicherung hatte ich vor vielen Jahren aber in alle Kellerfenster noch je drei stabile Rundeisenstäbe einbauen lassen. Aber im Kohlenkeller war der mittlere Stab wieder entfernt worden, weil dieser sehr hinderlich war, wenn Kohle oder Koks in den Keller geschaufelt werden musste. Das könnte nun meine Rettung sein. Da müsste ich - vielleicht - durchpassen. Tatsächlich, das Fenster stand sperrangelweit auf. Außen war es etwa 25 cm über dem Erdreich angebracht, innen waren es bis zur Kellersohle etwa 120 cm.

Mit dem Kopf zuerst rein. Nein, halt. Das wird so nichts. Zuerst die Beine und dann langsam weiter. Es war gar nicht so einfach, wie ich mir das vorgestellt hatte. Die beiden noch vorhandenen senkrechten Rundeisenstäbe machten mir jetzt schon zu schaffen. Habe ich denn wirklich so ein breites Fahrzeug? Es nützte ja alles nichts, ich muss jetzt hier durch, sprach ich mir Mut zu. Mit meinem Hintern hatte ich nun große Probleme. Vielleicht wäre es doch besser gewesen, wenn ich die Hose ausgezogen hätte. Mit den Händen zappelte ich draußen in der Luft herum, konnte mich auch nicht mehr richtig abstützen und abdrücken und innen im Keller fanden meine Füße noch keinen Halt auf dem Kellerboden. Ich wuselte krampfhaft herum, aber durch die beiden Eisen war kein Durchkommen. Nach 10 Minuten saß ich fest, konnte weder vor noch zurück und mein Gürtel hatte sich noch in einem kleinen Haken verfangen. Alle Knochen taten mir weh, ich geriet langsam in Panik und begann um Hilfe zu rufen.

Das bewusste Fenster war ja nicht weit weg von der Straße. Mein Rufen müsste man da schon hören. Es dauerte und dauerte. Ich versuchte immer wieder mich zu drehen, ich rappelte und zappelte und ermattete.

Schließlich hörte ich Schritte. Ein junges Pärchen vernahm mein Rufen und kam vorsichtig, ja ängstlich wie mir schien, auf mich zu. „Helfen Sie mir bitte. Ich stecke hier fest und komme weder rein noch raus“, sagte ich und traute nun meinen Augen nicht. Die beiden ergriffen die Flucht und entfernten sich plötzlich von meinem „Unglücksort“. Wie sich später herausstellte, dachten sie, ich sei ein Einbrecher. Deshalb wollten sie die Polizei informieren. Ich musste mich jetzt zusammenreißen, um nicht lauthals vor Schmerzen loszuheulen. Meine Lage war bedroh-

lich. Nach mehr als 15 Minuten hörte ich wieder Schritte. Zwei Polizisten standen plötzlich vor mir, und nun war das Glück auf meiner Seite, denn den einen Polizisten kannte ich und er kannte mich. Wir waren gewissermaßen Nachbarn. Zuerst versuchten die beiden mich an den Armen herauszuziehen. Das bereitete mir höllische Schmerzen. Sie ließen mich schnell wieder los. Ich deutete auf die beiden Stäbe, die mich förmlich umklammerten und festhielten. Mein „Nachbarpolizist“ rannte plötzlich los und kam kurz darauf mit einem Winkelschleifer und einem langen elektrischen Kabel wieder zurück. Gott sei Dank hatte ich im Vorgarten eine Steckdose, die nun von großem Nutzen war. Eine Decke oder Plane aus dem Polizeiauto landete auf meinem Kopf und schon begannen die beiden mit dem Durchschneiden eines Gitterstabes auf der oberen Seite. Das ging schnell und reibungslos, aber das Abtrennen unten war sehr problematisch, da lag ich eingequetscht und sie wollten mich ja nicht auch noch durchtrennen. Nach vorsichtigem Hantieren klappte auch dieses riskante Manöver. Ich rutschte plötzlich in meinen Keller, sah natürlich aus wie „Schwein“ und wusste nicht, ob ich lachen oder weinen sollte. Allmählich kam wieder Leben in meinen geschundenen Körper. Den beiden Polizisten war ich zu großem Dank verpflichtet. Der Spruch: „Die Polizei, dein Freund und Helfer“, hatte sich in meinem Fall ganz toll bewährt.

Oben in der Wohnung hörte ich das Telefon läuten. Meine Bekannten wollten wissen, wo ich bleibe und weshalb ich mich so verspätete. Ich sagte: „Die Polizei ist gerade hier, sie haben mich aus dem Kellerfenster befreit und wir trinken gerade ein Glas Sekt miteinander.“

„Was redest du da für Blödsinn. Bist du noch ganz nüchtern oder hast du Damenbesuch?“, wollte mein Freund wissen. Er glaubte mir kein Wort, aber das hat man in so einem Fall davon.

N. Heenemann



Seit über 7 Jahren gibt es die Abteilung Kindersport beim TSV „Elbe“ Aken. Jeden Montag treffen wir uns in der Akener Turnhalle im Neubaugebiet in der Zeit von 15:30 bis 16:30 Uhr. In jedem Jahr müssen wir uns leider von den „Großen“ verabschieden. Auf diesem Wege wünschen wir Joan, Serafina, Julia und Julius für ihre Zukunft alles Gute. Wir bedanken uns herzlich bei Carola, Marko und Aline für die jahrelange Unterstützung. Ein besonderes danke geht an Martin Fischer.

Heike Heine und Sigrid Reinicke

Rentnerweihnachtsfeier 2014

Mittwoch, den 03. Dezember 2014, ab 14:30 Uhr war es wieder einmal so weit. Ca. 120 Rentner erfreuten sich im großen Saal des „Schützenhauses“ an einem gelungenen Weihnachtsfeierprogramm.

Die Eröffnungsrede hielt BM Müller. Er gab einen Einblick zum aktuellen Fördermittelstand der Hochwassermaßnahmen. Nach einer kurzen Pause und den Worten: „Mir bleibt in meiner



Amtszeit auch nichts erspart.“ berichtete er über die in Aken an der Elbe gefundenen Nebelbombe, welche seit Tagen in den Medien für Schlagzeilen sorgt. Zum Ende seiner Ausführungen verabschiedete er sich mit den Worten, das dies seine letzte Eröffnungsrede sei, da sein Amt als Bürgermeister Mitte des Jahres 2015 nun endgültig endet. Er freue sich aber bereits jetzt schon, im kommenden Jahr unter all den Anwesenden zu sitzen und die Feier mal aus einer neuen Perspektive zu erleben.

Nun reichten sich 29 Schüler und Schülerinnen der Klassen 4a/b der Werner-Nolop-Schule auf die Bühne und verzauberten den Raum mit einem überragenden Programm. Viel hatten die Kinder unter Leitung von Frau König und Frau Diederich einstudiert. Anabel Zelinka trug als erste das Gedicht „Gibt es den Weihnachtsmann?“ vor. Rund 20 Programmpunkte, welche zwischen vortragenden, singenden und sogar Akkordeon spielenden Kinderakteuren gelungene wechselten, bildeten die feierliche Umrahmung der Veranstaltung. Zum Abschluss hatten die Kinder ein Weihnachtsmedley mit altbekannten Liedern einstudiert zu dem alle mitsingen sollten und dies auch taten. Ein weiteres Highlight war die Tiershow mit Jochen Träger-Krenzola. Dieser ließ beispielsweise Katzen durch einen Reifen mit Tauben springen. Wirklich überaus eindrucksvoll hierbei war die gemischte Vielzahl der Tiere auf der Bühne, welche trotz ihrer gravierenden Rassenunterschiede und des angebotenen Jagdinstinktes friedvoll zueinander waren.

Ab jetzt wurde getanzt. Das Akener Musik Duo eröffnete mit einem Titel von Roger Whittaker, zudem die Tanzfläche sofort gefüllt war. Für die Anwesenden war es bis in die Abendstunden eine gelungene Veranstaltung und viele freuen sich bereits jetzt auf die Rentnerweihnachtsfeier im nächsten Jahr. Lieber Leser/innen, ich wünsche Ihnen an dieser Stelle ein besinnliches Weihnachtsfest, zahlreiche und unvergessene Stunden im Kreise Ihrer Lieben, allem vorangestellt aber stetig beste Gesundheit und Wohlergehen. Kommen Sie gut ins neue Jahr.

Nadine Herrmann
Vorsitzende des Ausschusses
Schule, Soziales, Kultur und Sport

Brücke Rajoch freigegeben - Freie Fahrt zur A14

Was lange währt... wird manchmal auch früher fertig. Heute morgen gaben Verkehrsminister Thomas Webel, Salzlandrat Markus Bauer und der Barbyer Bürgermeister Jens Strube die Brücke „Rajoch“ auf der Landstraße 63 für den Verkehr frei. Somit ist die schnellste Verbindung Magdeburg-Desau wieder durchgängig befahrbar und die Zeiten der offiziellen Umleitung durch Groß Rosenberg ebenso Geschichte, wie die der geduldeten „Umschleifung“ über Diebzig-Rajoch. Das über 100 Jahre alte Vorgängerbauwerk wurde durch das Hochwasser derart beschädigt, dass es abgerissen und komplett neuerrichtet werden musste. Die finanziellen Mittel aus dem Hochwasserfond waren zeitnah vorhanden.



Nicht jedoch ausreichende Kapazitäten bei den Planungsbüros im Lande, die die notwendigen Planungen erarbeiten können. Wie die Baubranche waren auch diese durch die Hochwasserschäden überfordert. Entsprechend war die Zeitachse der Fertigstellung ursprünglich auf 2015/16 festgelegt. Wie Straßenmeister Guido Soika uns verriet, war letztlich auch der „sachlich formulierte“ Druck aus der Region entscheidend, dass das Projekt auf der Prioritätenliste des Landes noch oben „rutschte“. So hatte sich z.B. der Stadtrat Aken im Dezember 2013 auf Vorschlag des SPD-Fraktionsvorsitzenden Matthias Schmidt in einem offenen Brief an Minister Webel gewandt (ANB berichtete). Auch die Gemeinden des Salzlandkreises taten das ihrige. Auf der Bürgerversammlung in Groß Rosenberg im Februar war dann bereits von einem Termin im Frühjahr 2015 die Rede.



Die günstige Wetterlage, die gute Zusammenarbeit zwischen den Landes- und Kreisbehörden und dem Engagement der Baufirma ist es zu verdanken, dass hier vorfristig Vollzug gemeldet werden konnte. Den Vertretern vom Straßenbaubetrieb, Ministerium, Baufirma und den Repräsentanten der umliegenden Gemeinden war die Freude über das erreichte Ziel

deutlich abzulesen. Die Stadt Aken war durch die stellvertretende Ratsvorsitzende Sigrid Reinicke und Stadtrat Matthias Schmidt vertreten.

Eine Geschichte am Rande. Leider hatte die Baufirma Verluste von über 60.000 EUR durch Diebstahl von Kraftstoff, Maschinen und Werkzeugen zu beklagen.

Wie Straßenmeister Soika mitteilte, ist für das nächste Jahr der letzte Abschnitt auf der Strecke Calbe-Aken in Planung. Der Abschnitt Abzweig Trabitze bis Sachsendorf wird saniert. Jedoch sind diese Baumaßnahmen zeitlich mit dem Brückenbau nicht zu vergleichen.

Redaktion ANB

Fotos: Sigrid Reinicke

Seniorenzentrum Aken erhält zum wiederholten Mal Pfandspende von EDEKA L.Muth

Sehr erfreut war Frau Hanson (Bild Mitte), Leiterin des Seniorenzentrums Aken (Elbe), als sie einen Scheck über 834,15 EURO von EDEKA Chefin Petra Muth (Bild links) und Marktleiterin Hannelore Hennig (Bild rechts) in Empfang nehmen konnte.



Viele Kunden und Mitarbeiter haben ihren Leergutbon in die Box im EDEKA L.Muth gesteckt und damit einen tollen Beitrag für die Seniorinnen und Senioren geleistet.

Auch 2015 wird es diese Aktion geben, versprach Lutz Muth. Ein herzliches Dankeschön an alle unbekannteten Spender! Oben drauf gab es noch von Edeka Kaffee, Stollen und Lebkuchen für eine Weihnachtsfeier.

Frau Hanson bedanke sich mit einem Präsent.

Lutz Muth



**Auch in Zukunft Ihr Partner
für finanzielle Sicherheit!**

**Jan Bohnsteen,
Ihr Vermögensberater
in Aken.**

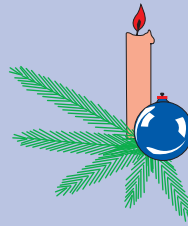
Meinen Kunden und Geschäftspartnern
danke ich für das erwiesene Vertrauen,
wünsche ein besinnliches Weihnachtsfest
sowie ein glückliches neues
Jahr 2015.



Deutsche
Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Repräsentanz für
Deutsche Vermögensberatung
Jan Bohnsteen
Köthener Straße 31, 06385 Aken
Telefon 034909 82062
Telefax 034909 30092
Mail Jan.Bohnsteen@dvag.de

*Weihnachten - die schöne Zeit –
Glocken klingen weit und breit,
Kerzenlicht in jedem Heim –
Frieden soll auf Erden sein!*



**Ihre Allianzvertretung
Susanne Reile
wünscht Ihnen
ein besinnliches
Weihnachtsfest und
einen guten Start
in das Jahr 2015**

Susanne Reile
Generalvertretung der Allianz



Bärstraße 8 · 06385 Aken (Elbe)

Telefon (03 49 09) 8 64 06 · Fax (03 49 09) 8 64 09

Firma Lars Weise *all in one*

Ich wünsche meinen Kunden und
Geschäftspartnern ein gesundes, glückli-
ches und erfolgreiches
neues Jahr, danke herzlich
für das erwiesene Vertrauen
und stehe Ihnen auch
weiterhin mit meinen
Dienstleistungen zur Verfügung.



Kantorstraße 20 • 06385 Aken / Elbe

Telefon: 034909-86605

Mobil: 0172-7418393

Alle unseren Mietern, Bewohnern
und Angehörigen sowie allen ehrenamtlichen
Helfern wünschen wir frohe Festtage
und ein gesundes Jahr 2015.



Ihr Pflegeteam

AWO Seniorenzentrum Aken

Dessauer Landstraße 54 • 06385 Aken



**Ein fröhliches
Weihnachtsfest und
alles Gute für
das Jahr 2015!**

ERGO

Versichern heißt verstehen.

**Hauptagentur
Petra Weitsch**

Dessauer Str. 7, 06385 Aken (Elbe)
Tel 034909 83719, Fax 034909 86719
petra.weitsch@ergo.de
www.petra.weitsch.ergo.de

Griechisches Restaurant
KRETA
zum Ratskeller

Markt 11 · Aken (Elbe) · Telefon 3 97 26

*Wir wünschen
unseren Gästen ein
frohe Weihnachtszeit,
ein gesundes
neues Jahr
und freuen uns
auf Ihren Besuch.*

Bauunternehmen
Steffen Frank

- Fliesen
- Garten- & Landschaftsbau (Pflasterarbeiten)
- Trockenbau
- Fenster & Türen
- Wärmedämmfassaden
- Putzfassaden aller Art (z.B. Kratzputz, Glattputz)
- Innenputz
- eigenes Gerüst

Bärstraße 48 · 06385 Aken · 33 98 64
Tel./Fax: 034909 - 33 55 78
Mobil: 0177 - 38 10 836
www.stf-bau.de
info@stf-bau.de

**Wir danken unseren
Kunden und
Geschäftspartnern für
das entgegengebrachte
Vertrauen und wünschen
ein besinnliches
Weihnachtsfest
und ein gesundes
neues Jahr.**



„Alle
Weihnachtsmärkte
in meiner Region
kennen.“

Frohes
Fest!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir bedanken uns bei unseren Mitgliedern und Kunden für ihr Vertrauen im Jahr 2014 und wünschen ihnen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Volksbank
Dessau-Anhalt eG



*Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und für 2015 allzeit Gute Fahrt!*

Köthener Landstr. 1, 06385 Aken / Elbe Tel. (03 49 09) 8 20 46



Es kommt in der Welt
vor allem auf die Helfer an
- und auf die Helfer der Helfer.

A. Schweitzer

**In diesem Sinne bedankt sich das Präsidium
des TSV „Elbe“ in diesem Jahr besonders
herzlich bei allen Sponsoren, Helfern,
Übungsleitern, Mitgliedern und Freunden.**

TSV „Elbe“ Aken, Präsidium





Adler Apotheke

Heike Köhler e.K.
Köthener Straße 40
06385 Aken
Tel. (03 49 09) 8 20 44

*Wir wünschen allen ein
frohes Weihnachtsfest und
ein gesundes neues Jahr.*



*Ihre Adler Apotheke
Heike Köhler
und Mitarbeiter*

Besuchen Sie uns auch im Internet unter:
www.adler-apotheke-aken.de

Erleben Sie mit uns eine
GOLDENE Bescherung!



Barankauf von altem
Schmuck, Zahngold
und allem anderen,
was Gold, Silber
oder Platin enthält.

Sprechen Sie mit uns -
BEVOR Sie verkaufen!

Wir wünschen fröhliche Weihnachten:



Juwelier Schlegel

mit eigener Reparaturwerkstatt

UHREN • SCHMUCK

Elbstraße 12 • 06385 Aken (Elbe) • Tel. & Fax: 034909 / 8 23 10

Vertrauen Sie nur dem Fachmann.

BEAUTY-BOX

ab 15.12.2014 NEU

WIMPERNVERLÄNGERUNG

NAGELDESIGN

MASSAGE

5 Euro Rabatt im Dez./Jan p.P.

INH. ARIANE PERNER • BURGSTRASSE 37
06385 AKEN • TEL. 01575 24 89 946

Autoservice Uwe Winzler

Freie KfZ-Meisterwerkstatt

Freiheitsstraße 14, 06385 Aken/Elbe
Telefon: 034909-3 3862



Meinen werten Kunden und
Geschäftspartnern danke ich
für das erwiesene Vertrauen.

Ich wünsche ihnen ein frohes
Weihnachtsfest und
ein erfolgreiches Jahr 2015.



*Wir wünschen unserer
Kundschaft eine schöne
Vorweihnachtszeit, ein
besinnliches Fest und ein
erfolgreiches neues Jahr 2015.*



Fernseh Hummel

Inhaber Jochen Leu

Köthener Straße 31 • 06385 Aken (Elbe)

Telefon: 8 28 91

E-Mail: j.leu@online.de, info@euronics-hummel.de



Zahnarztpraxis Dr. Ina Schotte

Dessauer Landstraße 61, 06385 Aken (Elbe)
Tel. (03 49 09) 8 29 10



Liebe Patienten!

*Wir wünschen Ihnen, Ihren Familien,
Freunden und Bekannten ein frohes und
besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten
Rutsch ins neue Jahr, verbunden mit
viel Glück und Gesundheit.*



Unsere Praxis bleibt vom **Mo. 22.12.2014 -
Mi. 07.01.2015** geschlossen. Vertretungen sind:
**22./23.12.+7.1. Frau Schultze, Köthener Str. 57
29./30.12. Praxis Czarnota, Weberstr. 48**

Leuschner Elektroservice & Küchenstudio

Inh. Simone Krause



*„Tannenzweige, Kugeln und Lichter,
große Augen aus staunenden Kindergesichtern.
Leckere Düfte und Gemüse so weit,
wir wünschen allen eine frohe Weihnachtszeit!“*

*Verbunden mit einem herzlichen Dankeschön
für das Vertrauen in unsere Firma wünschen
wir all unseren Kunden und Geschäftspartnern
für die kommenden Feiertage eine wohl-
verdiente Erholung, und eine stille aber
auch fröhliche Zeit mit Ihren Lieben sowie
einen guten Start ins neue Jahr!*

Hinweis:

**Unser Geschäft bleibt am 27. 12. 2014 sowie am
02. und 03. 01. 2015 wegen Inventur geschlossen.**

EURONICS

**Verkauf und Service von Miele,
AEG-Hausgeräten und Bauknecht u.a.**

Küchenstudio Informieren Sie sich...

- individuelle Küchenplanung
- Ratenzahlung/Finanzierungskonzepte
- Erneuerung Ihrer vorhandenen Küche durch Austausch von Spülen, Arbeitsplatten und veralteten Elektrogeräten

❄ **Service vor Ort** ❄

**Kantorstraße 1a • 06385 Aken (Elbe)
Tel. (034909) 8 20 60**

**Seit 1996 für
Sie im Einsatz**



**Die Dessauer
Dienstmänner**

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

*Wir wünschen unseren Kunden und
Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes, glückliches und
erfolgreiches Jahr 2015.*

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Treue!



Kochstedter Kreisstr. 11 • 06847 Dessau-Roßlau

Telefon: 0340-8504427

www.dessauer-dienstmaenner.de

Carolinenhof R. & M. Jungmann

*Unseren werten Kunden
und Geschäftspartnern
wünschen wir ein gesegnetes
Weihnachtsfest sowie ein
gesundes und erfolgreiches
neues Jahr.*

*Wir freuen uns auf ein
Wiedersehen ab Februar.*

*Fleisch ist Vertrauenssache,
informieren Sie sich bei uns
– jederzeit!*

**Aken / Susigke • Lindenstraße 35
Telefon / Fax 03 49 09 / 8 27 30**

TAXI-FRANKE

Personen- & Gütertransporte



(034909) **83 3 83**

Mobil 0172-3601540

*Meiner werten Kundschaft
und Geschäftspartnern
wünsche ich frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr.*



*Tannen, Kugeln, Kerzen und Lichter,
Bratäpfel, Glühwein und frohe Gesichter,
das Jahr geht zu Ende, jetzt ist es soweit:
Wir wünschen unseren Patienten, Kunden,
Geschäftspartnern und Freunden
eine fröhliche Weihnachtszeit
sowie ein gesundes neues Jahr!*

**Unser Geschäft
bleibt am
24.12.14 und vom
30.12.14 bis 06.01.15
geschlossen.**



Ihr Schuhhaus

HÄDICKE
Alles was Füße brauchen

Lazarettstraße 56/57 • 06385 Aken (Elbe)
Tel. 03 49 09 / 8 33 23 • Fax 03 49 09 / 3 00 83

Tierarztpraxis Brinkmann

Susigker Straße 1 • 06385 Aken (Elbe)

Tel. 82488 • FAX 30059 • Funk 0170 3816946

**Allen Tierhaltern, Tierfreunden,
Patientenbesitzern und Kunden unserer
Praxis wünschen wir ein frohes und
gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit,
Glück und persönliches Wohlergehen
im neuen Jahr 2015.
Recht herzlich bedanken wir uns für Ihr
Vertrauen, dass Sie unserer Praxis
entgegengebracht haben. Wir werden auch
im neuen Jahr alles daran setzen, Ihnen
mit Rat und Tat zur Genesung und Gesunder-
haltung Ihrer Tiere zur Seite zu stehen.**

**Alle Mitarbeiter der
Tierarztpraxis Brinkmann**

Unsere Praxis ist vom 24.12.2014 bis zum 04.01.2015 geschlossen.
Bitte denken Sie rechtzeitig an die Bevorratung mit Medikamenten
für chronisch erkrankte Patienten und für Silvester.

Der Winter kann kommen. Sommer's haben ein Winterquartier!

Liebe Kunden, ab sofort finden Sie uns
mit einem reichhaltigen Angebot
an Obst und Gemüse in der
Köthener Straße 38 (Ecke Kantorstraße).
Sie bestellen - wir liefern!
Ab einem Warenwert von 10,- € ist die
Lieferung innerhalb Aken frei.

*Wir wünschen all unseren Kunden ein frohes Fest
sowie ein glückliches und gesundes
Jahr 2015*

Zur Glücksfee



Lotto
Postdienstleistungen
Zeitungen und Zeitschriften
große und kleine Geschenke
Geschenkpapier und Schleifenband
Glückwunschkarten
Tabak

Hokuspokus Saubenzauber

Hausmeister- und Dienstleistungsservice

Unterhaltsreinigung in Wohnungen
und Gewerbe
Große und kleine Hausordnung
für Privat und Gewerbe
Teppichreinigung
Glasreinigung für Privat und Gewerbe
und vieles mehr!



Sabine Seifert, Am Dreieck 7, 06385 Aken/Elbe Funk 0178 / 727 68 17, Fax 034909 / 3 92 29

Impressum:

Das Akener Nachrichtenblatt ist der Stadtanzeiger und das Amtsblatt für die Stadt Aken und die Ortschaften Mennewitz, Kleinzerbst, Kühren und Susigke. Es erscheint 14-tägig (gerade Wochen).

Herausgeber: Matthias Schmidt
Verantwortlich für das Amtsblatt:
Hansjochen Müller, Bürgermeister
Redaktion: Matthias Schmidt, mail: anb@godruck.com
Druck und Verlag: Druckerei Gottschalk, PSF 1156,
06382 Aken, Tel./Fax: (034909) 82103/82949

Für unaufgefordert eingesandte Texte und handschriftlich
oder fernmündlich übertragene Daten übernimmt der
Verlag keine Haftung. Der Verlag behält sich das Recht
zum Kürzen vor.

Einzelbezug über den Verlag möglich.

Annoncen und Texte bleiben, soweit nicht anders
vereinbart, Eigentum des Verlages.

Jede weitere Verwendung – insbesondere Ablichten,
Vervielfältigung oder Abdrucken in einer anderen Zeitung
– verstößt gegen das Urheberrecht und bedarf unserer
ausdrücklichen Zustimmung.

Der Titel „Akener Nachrichtenblatt“ ist gemäß § 5 Abs. 3
MarkenG in allen Schreibweisen und Darstellungsformen
urheberrechtlich geschützt (Titelschutz).

Aus rechtlichen Gründen sind bei Annoncen Irrtümer
vorbehalten. Es gelten die Vorschriften der
Preiszeichnungsspflicht.

*Meinen werten Kunden und
Geschäftspartnern wünsche ich ein
frohes Weihnachtsfest und
ein gutes neues Jahr.
Danke für das mir
entgegengebrachte Vertrauen.*

Brillen-Böttger Inh. K. Kohl
Köthener Str. 45, Aken



Schöne Werbung ^{CARWEMA}

*Frohe Weihnachten
und ein Gutes neues Jahr!*

Wir bedanken uns bei allen Kunden, Partnern, Freunden und Bekannten für die gemeinsame Zusammenarbeit in diesem Jahr und wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest, sowie ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

Sehr geehrte Kunden wir haben ab dem **22.12.14**

Betriebsferien und sind ab dem **7.01.15** wieder für Sie da.
Vielen Dank für ihr Verständnis! Ihr CARWEMA Team.



Carwema Schöne GmbH • Dessauer Chaussee 47a
06385 Aken/Elbe • mail info@carwema.de

Fliesen, Mosaik, Klinker und
Steinplatten aller Art

**Fliesenlegerfachbetrieb
Thomas Brüning**



*Frohe Weihnachten und
ein gesundes neues Jahr.*

- Beratung
- Verkauf
- Verlegung

Lazarettstraße 14, 06385 Aken (Elbe)

**Termine nach Vereinbarung
0177 / 87 91 791**

• www.aken-regional.de •

seit über 100 Jahren
Steinmetz- und Steinbildhauermeisterbetrieb
– Mitglied der Steinmetz und Bildhauerinnung –

**Steinmetz
Gaedke®**



Bernd Gaedke, Steinmetzmeister
René Gaedke, Steinmetz- & Bildhauermeister,
Restaurator im Handwerk

Susigner Straße 30
06385 Aken • Telefon 8 25 74
www.Steinmetz-Gaedke.com



*Unserer Kundschaft
sowie allen
Geschäftsfreunden
danken wir zum Jahreswechsel
für das Vertrauen
und die gute Zusammenarbeit.*

*Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr.*

Carsten Knopf

Knöppchen
Rat und Tat am Haus

*Meiner werten Kundschaft
wünsche ich ein
fröhliches Weihnachtsfest
und alles Gute für 2015!*

Poststr. 29
06385 Aken/ Elbe

Tel. + Fax (03 49 09) 8 35 32
Funk (01 78) 2 02 03 82

Handwerks Service am Haus
Hausgeräte Reparaturen

**3-Raum-Wohnung,
Stadtmitte**
Dachgeschoss, ab 1.2.15
zu vermieten. WZ, SZ,
Küche, KZ, Bad mit Du-
sche und WC.

Telefon: 0152-53975706

Restmüllbänderolen 2014
5 x 80 l (je 2 Euro) und
4 x 120 l (je 3 Euro)
auch einzeln
zu verkaufen.

Druckerei Gottschalk
Dessauer Str. 76



Saager Elektro- Heizung- Sanitärtechnik
 Dipl. Ing. Hubert Saager
 Beratungs-, Planungs-, Installations- und Wartungsservice

Unserer Kundschaft und Geschäftspartnern danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr, verbunden mit den besten Wünschen für ein besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Glück, persönliches Wohlergehen und Erfolg.

06385 Aken OT Susigke – Lindenstr. 15
 Mobil: 0172 8040165, Tel. 034909 82727
 saager.ehs@googlemail.com

2-Raum-Wohnung, DG, 49 m² mit Nebenglass, saniertes Altbau, ruhige Innenstadtlage.

KM: 250 € + NK: 140 €

Ab 1. 2. 2015 frei.

Telefon 03496-572310, ab 18 Uhr (AB ist geschaltet)

46. Weihnachtskonzert des Männerchores Aken in der Kirche St. Nikolai Aken

am Sonntag, dem 21. Dezember 2014

Beginn 16.30 Uhr



Mitwirkende

Bebitzer Blasmusik

Orgel

Kinderchor Nolooppschule Aken

Evangelischer Kirchenchor Aken

Frauenchor Aken

Männerchor Aken

Leitung: Günter Thiele

Karolin Böckelmann

Leitung: Karin Reißig

Leitung: Karolin Böckelmann

Leitung: Karin-Maria Wagner

Leitung: Friedrich Giese

Frohe Weihnachten!

Wir bitten um eine Spende am Ausgang.



Wir wünschen Ihnen ...

... ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben & einen fröhlichen Jahresausklang.

Wir sagen Dankeschön, für Ihre liebe Treue und sind auch im nächsten Jahr von Herzen gerne für Sie da.

ÜBRIGENS: Begrüßen Sie auch unseren neuen Mitarbeiter

Sebastian Sagasser
 Der 24-jährige Augenoptiker-Geselle aus Aken verstärkt seit Anfang Dezember unser Team.

Foto v. l.: Sebastian Sagasser, Daniela Driemer, Matthias Werndl, Ramona Matloka, Carina Werndl

WERNDL
Optik

SEHEN & HÖREN ERLEBEN

Sehen & Hören in Aken
 Inhaber Matthias Werndl
 Markt 14, 06385 Aken
 Tel. (03 49 09) 33 90 39
 www.werndl-optik.de

Frohe Weihnacht und ein gutes neues Jahr.

Frohe Weihnacht, schöne Stunden,
Freude und Besinnlichkeit,
und danach ins neue Jahr,
denn es steht wartend schon bereit.
Dieses Jahr soll alles bringen,
was zum Glück des Lebens zählt
und dazu vor allen Dingen:
Friede auf der ganzen Welt.

Marianne Förster

wünscht das Team von der



Inh. Dr. Sabine Jacobeit
Am Dreieck 7, 06385 Aken / Elbe
Tel. (03 49 09) 8 21 79, Fax (03 49 09) 3 38 67
E-Mail apotheke-am-dreieck@t-online.de



Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis
Dipl. Stom. Frank & Grit Mosebach
Köthener Str. 46, 06385 Aken (Elbe), Tel. 034909-82453



Sehr geehrte Patienten,
wir wünschen Ihnen und Ihren
Angehörigen ruhige und
besinnliche Feiertage sowie
ein gesundes neues Jahr 2015.



Bitte beachten Sie unsere veränderten Sprechzeiten
vor und zwischen den Feiertagen.

Ihre Praxis Mosebach

S&E Garten- und Landschaftsbau Aken

Aus Altersgründen stellen wir zum
Jahresende den Betrieb ein.
Wir danken unserer werten
Kundschaft für das jahrelang
entgegengebrachte Vertrauen.
Wir wünschen frohe Weihnachten sowie
Gesundheit, Glück und Erfolg für das neue Jahr.



Köthener Chaussee 25 · 06385 Aken (Elbe)
Telefon: 03 49 09 / 8 32 33 · Telefax: 03 49 09 / 8 32 33

Wir wünschen
all unseren Mandanten
ein frohes und besinnliches
Weihnachtsfest
sowie ein
gesundes und
friedvolles
neues
Jahr.



Dr. Schnuppe & Gregor
– Rechtsanwälte –
– Fachanwalt für Strafrecht –

Unsere Kanzlei bleibt in der Zeit vom
24.12.2014 bis 05.01.2015 geschlossen.

Hausmeisterservice & Dienstleistungen am Bau

Marko Waldt

Meinen Kunden und Geschäftspartnern
danke ich für das erwiesene Vertrauen,
wünsche ein besinnliches
Weihnachtsfest sowie
ein glückliches neues
Jahr 2015.



Kleines Dorf 1, 06386 Aken, OT Kleinzerbst
Telefon: 0172 / 9 01 11 82

Liebe Patienten!

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen
und wünschen Ihnen, Ihren Familien,
ein frohes und besinnliches
Weihnachtsfest sowie einen guten
Rutsch ins neue Jahr,
verbunden mit viel Glück und Gesundheit.



Das Team vom Pflegedienst
Doreen Vogel
Köthener Chaussee 1
06385 Aken
Tel. 034909 / 70122

Vorweihnachtlicher Finanzsegen

Drei Akener Vereine können sich in der Vorweihnachtszeit auf eine Bescherung der besonderen Art durch die Volksbank Dessau-Anhalt freuen. Es sind der Ornithologische Verein Aken, die Schützengilde Aken (Elbe) 1841 und der TSV Elbe Aken 1863 (Abt. Kegeln).

Sie alle erhielten am 4. Dezember 2014 aus den Händen des Geschäftsstellenleiters Michael Bonke zur Unterstützung ihrer zukünftigen Arbeit eine finanzielle Zuwendung in einem Gesamtwert von 1.500,00 Euro.



Diese Mittel stammen aus dem Fond des attraktiven VR-Gewinnsparens der Volksbanken und Raiffeisenbanken. Bei der immer beliebter werdenden Kombination aus „Gewinnen, Sparen und Helfen“ fließen von 5 Euro eines Loses ein Euro in den Lostopf und vier auf ein Sparkonto. Von einem Teil des Spieleinsatzes können alljährlich zum Jahresende kulturelle, soziale und sportliche Projekte finanziell unterstützt werden.

In diesem Jahr kommen im Geschäftsbereich der Volksbank Dessau-Anhalt insgesamt 38 Vereine, Verbände und Einrichtungen in den Genuss einer tollen Finanzspritze in einer Gesamthöhe von über 20.000 Euro. In den vergangenen zehn Jahren flossen durch das Gewinnsparen bei der Volksbank Dessau-Anhalt fast 200.000 Euro an nahezu 350 Vereine.

Nachruf

Am 15.11.2014 ist Herr

Wolfgang König

leider verstorben. Er ist sehr einsam bestattet worden. Bis auf seine Töchter war die Teilnahme sehr gering. Dies ist sehr traurig.

Dein bester Freund Klaus

Zahnarztpraxis Monika Weber

Burgstraße 25 - Telefon 82388



Unsere Praxis ist
vom 20.12. - 3.1.2015 geschlossen.

Vertretung übernehmen:

22. / 23.12. Praxis Schultze

29. / 30.12. Praxis Mosebach

*Wir wünschen unseren Patienten
ein frohes Weihnachtsfest, einen guten
Rutsch und alles Gute für's neue Jahr.*

Meisterbetrieb

Frank & Frank

Inhaber
Dettef Frank



• Fassadenbau • Fenster u. Türen •

• Trockenbau •

... fragen Sie uns!



☎ 03 49 09 / 8 24 22 • 0173-896 67 97

Bahnhofstraße 44 • 06385 Aken

Unseren Kunden, Freunden und Bekannten

zum Weihnachtsfest

und zum Jahreswechsel

die besten Wünsche, viel Glück und Erfolg.



Elektroinstallation

Ostwald

Inhaber: Frank Götz

Spittelstraße 3 • 06385 Aken

Telefon 03 49 09 - 8 23 97

Mobil 01 77/ 6 80 28 64

Fax 03 49 09 - 3 99 20

Seit über 35 Jahren im Dienst des Kunden

Ostwald – Elektroinstallation in Aken

LGA zugelassener Betrieb zum Bau von Blitzschutzanlagen

*Am Ende dieses Jahres danken
wir unserer werten Kundschaft
für das entgegengebrachte
Vertrauen und die gute
Zusammenarbeit.*

*Wir wünschen ein frohes
Weihnachtsfest und für 2015 Glück,
Gesundheit und Erfolg.*





BAUTISCHLEREI Karl-Heinz Bloch

*Allen unseren Geschäftspartnern
und Freunden danken wir
für das entgegengebrachte Vertrauen,
wünschen frohe Weihnachten
und alles Gute für das Jahr 2015.*

Werkstatt in 06385 Aken – Kühren
Calber Landstraße 13d
Telefon & Fax (03 49 09) 8 42 37

schreiben – ordnen – schenken

A – Z SHOP

Köthener Straße 10 · 06385 Aken (Elbe)

Telefon: (03 49 09) 8 25 31

*Meinen Kunden wünsche ich
frohe Weihnachtstage
und ein gutes und gesundes 2015.*

Andrea Zähle

Ein frohes Weihnachtsfest **TIVNORD**
und stets gute Fahrt im neuen Jahr
wünscht Ihr Team
der Freien Kfz- Werkstatt

Siegfried Keller



**auto
reparatur**

☎ (03 49 09) 8 49 03

Dorfstrasse 2-4

06385 Aken (Elbe) / Kühren

Wir bedanken
uns für das
entgegen-
gebrachte
Vertrauen!



Beerdigungsinstitut

Geise

Inh. René Gaedke

Poststraße 21

06385 Aken (Elbe)

Telefon 82039

www.beerdigungsinstitut-geise.de

SEIT 1875 steht
Ihnen das
Beerdigungsinstitut Geise
Tag & Nacht mit Rat
und Hilfe im
Trauerfall zur
Verfügung.



Danksagung

*Solange ihr an mich denkt,
ihr von mir erzählt,
ihr mich in euren Herzen tragt,
solange bin ich bei euch.*

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie würdevolles Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Verstorbenen

Inge Hedicke geb. Lorenz
geb. 1. 5. 1940 verst. 17. 11. 2014

möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn recht herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt dem Hausarzt Herrn Dipl. Med. N. Weiß, Herrn Pfarrer Rödiger für seine tröstenden Worte, der Gärtnerei Greunke sowie dem Beerdigungsinstitut Geise, Inh. René Gaedke.

In Liebe und Dankbarkeit:

Dein Ehemann Adolf

Dein Sohn Ingolf mit Ehefrau Sabine

Deine Enkel Marcus mit Julia, Michael und Marcel

Kühren, im Dezember 2014



Danksagung

*Du hast gesorgt, du hast geschafft,
bis dir die Krankheit nahm die Kraft.
Es war schwer, vor dir zu stehen
und deinem Leiden hilflos zuzusehen.*

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch liebevoll geschriebene und gesagte Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben Verstorbenen

Günter Riemer

geb. 28. 1. 1935 verst. 27. 11. 2014

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn recht herzlich bedanken.

In stiller Trauer im Namen aller Angehörigen:

Gieselinde Riemer

Aken (Elbe), im Dezember 2014



TSV „Elbe“ 1863 Aken
Abteilung Schach
Blitzschachturnier
 am 2. Weihnachtsfeiertag
 Pokalverteidiger: Olaf Schmidtke
Beginn: 9.00 Uhr,
im Saal des Volksbades,
Köthener Straße 56a
Interessenten sind herzlich willkommen!




Wir wünschen unseren Gartenfreunden eine frohe Weihnacht und ein glückliches neues Jahr!
 der Vorstand des Gartenvereins
 „Gartenfreunde Aken-Mitte“ e.V.

Wir danken allen Gästen, Helfern, Geschäftspartnern und Freunden für die Unterstützung, das Vertrauen und die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Genießen Sie die Weihnachtstage und kommen Sie gut ins neue Jahr.

In den Wintermonaten ist das Café nur nach Voranmeldung/Bestellung geöffnet.

Im Frühjahr werden wir wieder zu geregelten Öffnungszeiten für Sie da sein. Dies wird rechtzeitig im ANB bekanntgegeben.




Gut Lorf & Evi's Mode
 Calber Landstraße 88a · 06385 Aken
 Telefon 0178-8516360

Wir wünschen unserer verehrten Kundschaft und Geschäftspartnern ein frohes, erholsames Weihnachtsfest und ein gesundes, neues Jahr.

Firma Günther Pakendorf
 Klempnerei · Installation · Heizung
 Heiz-Ölbestellung · Propangasverkauf
 Mühlenstraße 34 · 06385 Aken (Elbe)
 Tel./Fax (03 49 09) 8 55 46

Öffnungszeiten:

Mo + Mi	15.00 – 18.00 Uhr	
Di, Do, Fr	9.00 – 12.00 Uhr	

Raschke Reisen & Raschke Bestell-Shop
 06385 Aken, Köthener Str. 35, Tel. 03 49 09 / 8 28 70

- Lotto/Post-SHOP • Otto – Baur – Weltbild • Annahme von chem. Reinigung • Zeitungen und Zeitschriften
- Kopier- und Faxservice • Tagesfahrten-Angebote • Annahme von Anzeigen / Wochenspiegel/Super Sonntag
- Büroartikel • Verkauf von Zusatzbänderolen, Müllsäcken und Bio-Säcken •

Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr und
 Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

*Weihnachten steht vor der Tür, wo ist das Jahr geblieben?
 Mit viel Freude und Gespür verwöhnen wir unsere Lieben,
 dazu gehören Geschenke und Gaben, die sehr vom Herzen kommen,
 sich daran zu erfreuen und zu erlaben, hat man sich vorgenommen.
 Am Heiligabend sitzt die Familie zusammen bei Licht und Kerzenschein,
 und ist glücklich, wenn alle nach Hause kamen.
 Wird es im nächsten Jahr auch noch so sein?
 So genieße die schöne Weihnachtszeit und trotz aller Hektik bedenke,
 Die Familie und die Gesundheit, sind immer noch die schönsten Geschenke
 „Frohe Weihnachten“*

Termine: Grüne Woche
 22.01. / 24.01. und 25.01.2015
 Pro Pers. inkl. Eintritt: 30,- €

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Neustart für's neue Jahr 2015!

HB Hettwer Bau

Tel. (03 49 09) 8 36 09
Fax (03 49 09) 3 01 16

Das Älteste Baugeschäft in Aken wünscht seinen Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Fest und ein glückliches Jahr 2015

Unsere Leistungen:

- Fassadengestaltung / Vollwärmeschutz
- Um- und Ausbau / Neubau
- Kies- und Sandlieferung
- Innendekoputze
- Pflasterarbeiten
- Trockenbau

Hettwer Bau Aken
Bahnhofstrasse 1 b
06385 Aken / Elbe



Seit 1993 ihr Maurer in Aken

Anläßlich meines

70. Geburtstages

möchte ich mich bei meinen Verwandten, Freunden und Nachbarn herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt dem Team vom „Fährhaus“ sowie Frau Stachowiak.

Brigitte Kreisel

Aken (Elbe) im Dezember 2014



*Ein Mutterherz, so lieb und gut,
für immer nun in Frieden ruht.
Das hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still, doch unvergessen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester und Tante

Käthe Möhring geb. Dolke

geb. 28. 8. 1930 verst. 3. 12. 2014

In stiller Trauer:

Deine Kinder Reinhard, Dieter, Monika, Uwe,
Kathrin und Birgit mit Familien
sowie Doreen mit Familie

Aken (Elbe), im Dezember 2014

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet am Montag, den 15. Dezember 2014, um 13.00 Uhr, auf dem Friedhof in Aken (Elbe) statt.

Verlags-Information

Die nächste Ausgabe des ANB erscheint
am Freitag, dem 09. 01. 2015.

Der Redaktionsschluss zu dieser Ausgabe ist
am Donnerstag, dem 02. 01. 2015.



Liebe Kunden und Geschäftspartner,



2014 ist fast vorbei –
wir sagen Danke
für Ihre Treue
und Ihr Vertrauen.



Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien
ein schönes Weihnachtsfest und einen
guten Start ins neue Jahr. Auch 2015
sind wir gerne für Sie da.

Ihre Mitarbeiterinnen
der AWO Sozialstation Aken
neu in der Köthener Str. 46

Wir wünschen Ihnen
ein fröhliches Weihnachtsfest;
für das kommende Jahr
Gesundheit und viel Freude.
Für Ihr Vertrauen in unsere
Leistungen bedanken wir uns
herzlich und freuen uns auf ein gesundes
Wiedersehen im kommenden Jahr.



Seit 1907 im Dienst des Kunden



Heizöl • Diesel • Rekord Brikett • Holz • Koks
Holzkohle • Kies, Sand, Erde • Transporte
– Heiz & SPAR - Konto –

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8-12 Uhr & 13-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr
Roonstraße 31 - 06385 Aken (Elbe)
Tel. 034909-82903 - Fax 034909-82904
Funk 0172-3477203
E-Mail: Siebert-Aken@t-online.de

Poolservice Aken Inh. Gerald Siebert

Wir wünschen
unseren Mitgliedern

**Ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins Jahr 2015.**



Beratungsstelle:
06385 Aken, Calber Landstr. 37 Tel. 034909 / 85386
Ansprechpartner: Frau Mehl
Sprechzeiten: Dienstag + Mittwoch 14.00 - 18.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung
Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16, E-Mail: info@vlh.de, Internet: www.vlh.de



DESSAU & AKEN
DESSAU-CENTER AM DREIECK

**Wir wünschen unseren Kunden eine frohe
Weihnacht und ein gesundes neues Jahr.**

Wir haben für Sie geöffnet Mo - Sa von 7 - 20 Uhr.

Firma Lutz Muth e.K. - Am Dreieck 7 - 06385 Aken - Tel. 03 49 09 / 3 93 54



Gaststätte

„Weißer Schwan“

Partyservice

(z.B. Spanferkel, Canape's u.v.m.)

Burgstraße 34 · 06385 Aken · Tel. 8 45 39



**Wir wünschen allen unseren
Gästen, Mitarbeitern, Helfern
und Geschäftspartnern
ein frohes Weihnachtsfest
und erfolgreiches Jahr 2015.**

Rosel, Ronald und Ariane Teichert

HM Elektro-Service Mohs

Reparatur • Installation • Nachtspeicheranlagen

*Ich danke meiner
Kundschaft für das
entgegengebrachte
Vertrauen und wünsche
ein besinnliches Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr.*



Elektromeister Heiko Mohs

Köthener Chaussee 1 • 06385 Aken
Telefon/Fax (03 49 09) 8 54 94



Ob Heizung, Dachrinne
oder Sanitär,
Ihr Fachbetrieb heißt

Dany & Bär

Kantorstr. 62a • 06385 Aken • Tel. 03 49 09 / 8 44 61 • Fax 8 44 63

*Wir wünschen ein frohes
Weihnachtsfest und ein
gutes neues Jahr.*



Irene und Roy Penner



*Wir wünschen
unseren Kunden
eine frohe
Weihnacht und
ein glückliches
neues Jahr.*

Die Mitarbeiter der Apotheke und des Sanitätshauses



Zum Jahresende gilt unser herzlicher Dank unseren Kunden für die erwiesene Treue. Gleichzeitig verabschieden wir Sarah Endert in den Mutterschutz und begrüßen Franziska Braun neu in unserem Team. Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest, einen angenehmen Rutsch und alles Gute für das neue Jahr.



Markt 5 • 06385 Aken/Elbe
Telefon 034909-39860
www.schauhair.net



Reifen- & Autoservice

*Wir wünschen Ihnen ein besinnliches
Weihnachtsfest und
einen guten Start in das Jahr 2015.*

Gewerbering 4 • 06385 Aken
Telefon 034909 / 3 00 94



Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten,
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.*

* Auch 2015 laden wir mit **SalzlandGas** und **SalzlandStrom** zum Sparen ein. Wechseln Sie zur neuen Energie aus der Region!

www.salzlandenergie.de | Hotline: 03928/769-345

SALZLANDENERGIE